



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

26 (16.1.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-171322

muh einer Seneral-Anzeit eine Badische Aeueste Aachrichten Anziellen 18. 7000 im Buchterder in Anzeigebreite in Anzeigebreite in Anzeigebreite in Manutzein in Anzeigebreite in

Wochentliche Beilagen: Amtliches Berkiindigungsblatt für den Amtsbesirk Mannheim. - "Das Weltgeschehen im Bilde" in Rupfertiefdruck-Ausführung

Ein russischer Massenangriff bei Fundeni zusammengebrochen.

Der deutsche Tagesbericht.

Grobes hauptquartier, 16. Januar. (BIB. 2(mfflids.)

Westlicher Kriegeschauplat.

Der Berfuch frangofischer Abteilungen bei Leuoraignes (fublich Roge) in unfere Stellungen einzubringen, wurde burch die Grabenbesohung verhindert. Im übrigen bieit fich die beiberfeitige Rampftatigteit, abgeseben von ftellenweise tebbaftem Urtilleriefeuer, in mößigen Beengen.

Defilicher Kriegsfchauplat.

Beeresfront des Beneralfeldmarfchalle Pring Leopold von Bayern.

Rein wefenfliches Ereignis.

Beeresfront des Beneraloberften Ergherzog Jofef.

Much geftern blieben feinblide Mngelffe gwijchen Cafinu- und Sufitatal ohne jeden Erfolg. Min einer Stelle eingebrungene Rumanen murden durch Gegenftoge vollig gurudgeworfen und dabei gwei Offiziere und 200 Mann gefangen genommen.

Balfanfriegefchauplas.

heeresgruppe des Generalfeldmarfchall v. Madenfen

Rad befliger Artiflerlevorbereltung gingen beiderfeits Jundeni ftarte ruffifde Maffen jum Ungriff por. Ginige hundert Meter vor unferen Stellungen brachen die Sturmwellen im Sperrfeuer gufammen. Bei Dieberholung ber Mngriffe am Abend gelangten ichwache feindliche Teile in unfere Graben, wurden aber fofort wieber vertrieben. Die Derlufte des Zeindes Und groß.

Magedonifche Front

Die Lage iff unverandert.

Der Grite Beneralquartiermeifter: Cubendorff.

Der bulgarifche Bericht.

Sofla, 16. Jan. (WIB. Nichtamflich.) Amflicher Generalftabsbericht vom 15. Januar.

Mazedonifche gront.

Schroaches Artilleriefeuer auf der gangen Front. Cebhafte frindliche Luftiatigfelt in der Gegend von Monaftir, im Wardartal und am Struma. Wir beachten einen feindlichen Meroplan der über die Umgebung von Zanti flog, durch unjer Metilleriefener jum Abfturg. Der Meropian verfant im

Rumanifche gront.

Bom rechten Donauujer aus wurden burch unfer Artillerlefener Elfenbahnanlagen in ber Umgebung von Galab bombardlert. Die feindliche 2frtillerie erwiderfe mit einem fcwachen unwirksamen Jeuer.

Die Befdieffung von Galat.

Mien, 15. Jan. (Briv.-Tel.) "Az Eft" berichtet aus Sofia: In Rumanien behnte sich unsere Operationsbasis immer weiter noch Rorben aus. Galag steht nach wie vor unter dem beiltigsten Feuer unserer schweren Artislerie. Die Lage des Feindes erscheint sehr unsider und alle Anzeichen deuten darauf din, daß sich das russischen Obertom man donoch nicht sar darüber ist, od weiterer Widersiand am Sereth geseistet oder od die Berteidigung nach dem Bruth verlegt werden soll.

Eine Umfaffung der Stellung Slorina-Monaftie.

e. Bon ber schweizerlichen Grenze, 16. Jan. (Bria. Tel. z. R.) Der "Züricher Tagesanzeiger" meldet: Esist von besonderem Interesse, daß österreichisch-ungarische Truppen an der Südspisse des Ochribase und Brespases stehenden deutschen und bulgarischen Streitkräften zusammenwirten. Da dei der Sarrais-Offensive gegen Wonastir itastenische und französische Abteilungen in dieser Kandenze die dur Höhe des Nordens, associate nicht demersdarer Rückster ein in der Dessentlichteit nicht bemersdarer Rückster ein in der Teile stattgesunden daben, da sonst das Dordringen deutscheidigerschen debes Ochridoses ausgeschiossen Kröste dis an das Saddende des Ochridoses ausgeschiossen Kröste dis an das Saddende des Ochridoses ausgeschiossen Wonastir entwickelt, zumal die italienische Front in Albanien mit jener der Sarraisarmes in Razedonien nur sehr lose zusammenhängt.

Wo erfolgt die nachfte beutiche Offenfive? Let & Ron ber ich meiger. Grenge, 16. Ban. (Brin.

Bariser Berichterstotter bes "Corriere": Es besteht ein reges Interesse bezäglich der näch sten beutschen Offen of der bive, über die man in Bierverbandotreisen gänzlich im Untlaren sei. Der Kommandowechsel im französischen heer habe eine weitere Bereinsachung der Heeresverwaltung ergeben, die gute Ergebnisse verlpreche. Ein äußersiches Zeichen dafür sei der Wechsel im Hauptquartier, das sich nicht mehr in Chantilly besindet.

Wichtige Beraiungen in Berlin.

Berlin, 16. 3an. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Rolnifche Boltszeitung lößt fich aus Berfin melben, es funbe eine Befprechung ber Borfigenben ber Reichs. tagsfrattionen mit bem Rangler unmittelbar bepor. Unferes Biffens hat eine folde Bofprechung bereits in ben leiten Tagen ftatigefunden, es ift natürlich nicht ausgefcbloffen, bag trogbem ber Rangfer bas Beburfnis empfindet, fich mit ben Parteiführern von neuem ins Benehmen gu fegen. Un Beratungsftaff murbe es in bicfen ougerorbentilich fritifden Tagen taum fehlen. Wie wir benn überhaupt glauben möchten, follen fich fowohl in perfontichen wie in politifden Begiehungen überaus michtige Beratungen porbereiten.

Ein Jentrumeabgeordneter über die friegeziele.

m. Roln, 16. 3an. (Briv. Tel.) In einer geftern ftattm. Köln. 16. Jan. (Prir.-Tel.) In einer gestern stattgehabten Kölner Zentrumsversaminlung erstärte Abgeordneter Justgart Dr. Bell in Bezug auf die vielerörterten Kriegs- und Friedenszlele: Wir dürsen zur Reichs- und Marineleitung das Vertrauen haben, daß sie einen ehren haften Frieden zu erzmingen wissen der den, wenn England insolge des verschärften Unterses von dertrieges mitten ins Herz petrossen sind wird. Unsere Faustpsächer mitsen soloniese zurückgegeden ist. In Jukunst müssen wir geologiese Kolonialpesitist betreiben um zur Seegeliung und Hörderung unferes Handels geeignete Sichspunste zu bekommen. Diese Ausgabe dürse bei dem Friedensschlich nicht aus den Augen gelossen werden.

Gegen England.

In der Orisgruppe Dresden des Unabhängigen Ausfcuffes für einen deutschen Arieden hat der fünglit
gewählte Abg. Dr. Wilderude zum erstenmol seit seiner Melchstasswahl äffentlich gesprochen. Er ariff, wie der "Toss. Jig." der
richtet wird, die Melchörenderung ledhait an und sagte, schon nach
der ichmähenden Rede Alond Georges im Unterdaufe hätte man
das Ariedensangstot von deutscher Seite zurächziehen sollen; das
träre die einzig richtige Antwort auf die Schnähungen gewisch. Dr. Wildgrube suhr fort: Wir wollen offen audsprechen, das wir die Für Wilson, uns von seinen Kriedensabsichten zu übergrugen: Archinderung der amerikanischen Erandichten under gruben mit der Wuffen angehoies aube es nur einst der aus mit der Wuffe gegen England, mit allen unseren herrlichen Unterleddort zugen kollenge die Getreibeschifte Englands auf dem Ullantischen Czean freie Jahrt grube wurde aft durch Austimmungsängerungen unterdrochen. Es grude murde oft durch Rustimmungsängerungen unterdrochen. Es

Der Aufruf des Raifers.

Des Kalfers Antwort an die badifchen Erwerbeftande

oc. Rariaruhe, 18, 3an. (Briv.-Tel.) Muf bog von ben Rorperfchaften von Induftrie, Sanbel und Sandwe ! in Baben an ben Raifer gerichteten Telegramm ift folgende Untwort eingelaufen:

"Cehr erfreut über bie treue Rundgebung von Inbuftrie, Sandel und Sandwerf bes Großherzogtums Baben, fpreche ich allen Beteiligten meinen berglichen Dant aus. Den fraftvollen Unftrengungen bes von einmutigem Glegeswillen erfüllten beutichen Bolfes wird es mit Gottes Silfe gelingen, bie Bu tunft bes Baterlandes enbgattig gu fichern gegen die auf feine Bernicht ung gerichteten Unfchlage unferer tudifden Geinbe. Bilhelm L. R.

Frankfurt a M., 16. Jan. (WIB. Nichtamtlich.) Seine Majestät ber Kaifer hat auf die Depesche der blestgen Handelskammer solgende Antwort gesandt:

Bielen Dank für den trefssichen Ausdruck unerschütterslicher Treus und Opserbereitschaft im Kampse für unsere von unversöhnlichen Feinden bedrohten heiligsten Güter. Gott schenke uns weiter Krast.

Kundgebung der Freien vaterländischen Vereinigung

Bortin, 16. Januar. (MTB. Richtometich.) Die freis vaterländische Bereinigung richtete folgendes Telegramm an den Kalser: Em. Majestät herrliche Botschaft an das deutsche Bost fand auch in der Freien vaterländischen Kereinigung, die den Geist der Einheit aus dem Kriege in den Frieden tragen will, lebendiern Widerhall und Litte eine Kommande Mageistann lebendigen Wiberhall und löfte eine flammende Begeifterung

aus. Tief ergriffen banken wir aus innerster Seele Ew. Majestät für diese keierliche und trastpolle Jeugnis von dem deutichen Recht vor Gott und der Weltgeschichte. Wir erneuern daßel des heilige Gesübde der unerschlittersichen Treue zu Ew. Majestät, der verdoppelten Kraft im Dienste des Batersandes, des stahtharten Ausharrens dis zum Siege sür Kaiser und Reld. In tiesster Ehrerbietung: Die Borsihenden: Prosessor Kahl, Oberverwastungsgerichtsrat Schlutius.

Raifer Wilhelms Friedenswille.

Wie n. 15. Jan. (BIB. Nichtamit.) In ber Befprechung bes Handschreibens des deutschen Kaisers an den Reichstanzler sagt die "Neue Freie Bresse". Der starte Eindruck, den das Friedensangedot der Mittelmächte bervorrief wird durch dieses rein personliche Jeugnis in dem det seiner Absalfung nicht für die Dessentlichten bestimmt gewesenen Briefe Kaiser Wilhelms an den Kanzler noch erhöht. Ein Wort des Kallers muß besonders heroorgehoben werden. Er möchte Frieden haben, meil er auch ein Herz für die seindlichen Menschen habe. — Wäre es denkbar, daß einer der Herrscher oder Staatsmänner in den Ententeländern sich trauen wärde einer solchen Emplindung Ausdruck zu geden, oder daß er ke überhaupt hälte? Filr die Relchlösse in Rom war die Kraft nach das er Re überhaupt ditte? Filr die Ausdruck zu geben, oder daß er sie überhaupt hälte? File die Beschlüsse in Ram war die Angst vor dem Ende des Kriezes maßgebend, weit der Friede das Ende der verantwortlichen Leiter der Politif der Ententemäckte dedeuten würde. Extraditat" sagt: Das Wart des Kriezes von der Kriezspsichnistrist den Kern der Sache. Der Kaiser sieht in diesem furchisdaren Kingen die geistige Besstrickung unserer Felnde als dei Urheber aller liebes an, er berührt die wahren Ursachen des Weitstrieges. Es died nichts ührig, als den Mut zu haben, das antscheidende Wort zu sprechen, wollte man die Simmte der Menschlichseit wieder zu Ehren bringen. Der Lohn für diesen Mut wird nicht ausdleiben. Er wird früher oder später seine segensreichen Früchte tragen. fpater feine fegensreichen Grudte tragen.

Was die ungarlichen Teuppen deuten.

Die Bonn, 16. San. (Brin. Tel. g.) Die Sonn und Montagegeifung in Wien berichtet: Der Arlegsberichterstatter bes Bester Blond, Generaloberit von Aboek, brichtet über ben des Bester Blood, Generaloberst von Rövest, berichtet über ben Eindruck, den das Friedens an gedot der Mittelmächte bei den ungarischen vu einer Friedensandahmung nur das menschsich begreisliche Bestreben übers jungen Herschers erblick hätten, seinen Bölkern mit Wort und Tat entgegenzulommen, dei dem allgemeinen Sehnen nach der Rückeber friedliche Justände in der Weit. An einen unmittelbaren Erfolg dabe vom ersten Augenblick an teiner geglaubt und überall dabe man darüber nur steptische Stimmen gewört. Ban Epitäusdung und Entmutigung sei aber in der ganzen ungarischen Armee nicht das geringste zu demerken gewesen, im Gegenteil habe der Friedensesdanse dei der in aufralisiam fortiereitenden Kämpen garnlicht erft in der Seese des ungarischen Soldsten Play greisen können.

Das Friedensverlangen in Amerifa.

m. Köln, 16. Jan. (Briv. Lel.) Der Woshingtoner Aorrespondent der Kölnischen Zeitung drahtet unterm 12. Imwar: Die Bewegung firchsicher Areise gegen den Frieden wied weiterhin als stand al de vermiellt. Das Frieden wert angen schwillt wie eine Lawine an, über ganz Amerika din. Großes Auslehen erzegen die Weldungen des Verichtentiets der Worninapost, nach die Weldungen des Verichtentiets der Worninapost, wein auf die eine geder A morita könne vielleicht geswungen jein, auf bie eine ober ameret a tonne vieusicht gemungen fein, auf die eine ober anbers Seite der Kriegsührenden zu treien. Ein hober Rockerungsbeamter ortlärte es für lächerlich, dah Gelahr des stände, Amerika müsse auf Deutschlands Seite treien. Der Bertreier der Morningpost behauptete denn gestern, ein Beomiter habe zur Erkäuterung der Friedensnote erklärt. Wilson könne gewungen sein zu mählen, ob Amerika zum Verschind des Berbands oder Deutschlands werden soll werben foll.

Die Berträge amischen Denischland und ber Türkei

Konstantinopel. 18. Jan. (WIB. Richtamti.) In der gestrigen Sigung der Kammer ertlärte der Minister des Aleuheren, halt Bey, das große Wert, das unsere klaison erwartete, ist heute eine vollendete Deut dan d. leite seine endgültige Unterschrift unter das Abkommen, desen Erörterungen vor einem Jahre einsehten und das auf der Grundlage der Eegenseitigkeit und des Bösserrechts unsere rechtlichen und des auf der Grundlage der Eegenseitigkeit und des Bösserrechts unsere rechtlichen Beziehung des kiefen groß für uns. Der Minister wies die durch die Kapitules ist sehr groß für uns. Der Minister wies die durch die Kapitules ist sehr groß für uns. Der Minister wies die durch die Kapitules ist sehr groß für uns. Tendischen Gedische Wicken den Otomannen und den Aussischdern in rechtlicher Beziehung sowie auf die Hölter sich insolge der Ausdehnung über Beziehungen gewötigt sehen, gewisselst abzuschlieben. Der Minister sogen dem Gescheheit und Gegenseitigteit abzuschlieben. Der Minister sogen dem der Grundlage der Eeinbeit und Gegenseitigteit abzuschlieben. Der Minister sogen dem der Grundlage der Eeinbeit und Gegenseitigteit abzuschlieben Beziehungen auf der Grundlage der Gescheheit und Gegenseitigteit einen Konsularvertrag, einen Bertrag über den Kechtschilfe in dürgerlichen Angelegenheiten und einen Ansieg außerdissigen vertrag abgeschlossen. Unser Land stand einen Ansieg außerdisser vertrag abgeschlossen. Unser Land stand vor dem Krieg außerderungspertrag abgeschlossen. Unser Land stand vor dem Krieg außer-Ronftantinopet 18. 3an. (1929. Richtamtt.) 3rt

salb des europäischen Bölterrechts. Durch die Abschaffung der Kapitulation erklärten wir unsere Gleichheit und nehmen durch die erstmalige Unterzeichnung des Bertrages auf der Grundlage ber Gleichhelt und Gegenfeitigteit unferen Plet im Gleichgewicht der Mächte ein, wodurch wir unjere volle innere und außere Souveranität wieber erlangten. Durch bie Unterzeich-nung ber Bertrage murbe auch bie glangenbe Baffenbruberichaft und das Bundnis der beiden Regierungen bekröftigt, die Schulter an Schulter für ein großes Ziel kämpten. (Beifall.) Die Ottomanen, die dieses Datum seiern, werden es als einen Beweis einer Epoche der Wohlsakrt betrochten können und ehrfurchisvoll des Romens des deutschen herrichers gebenten. (Beifall.)

Der Seekrieg.

Ein dentsches U-Boot in hollandischen hoheitsgewäffern.

Hage innerhalb der niederländischen Hobeitsgewässer ein beutsches Unterseeboot angetroffen, das infolge Nebels und Aut aus dem Kurs gerafen war. Durch ein Fahrzeug des holländischen Untersuchungsdienstes wurde dem U-Boot besohlen, zu ankern und die Entscheidung der Regierung abzuwarten. Die Regie-ung gestattete demUnterseeboot, nachdem der U-Bootsomman-dant die schriftliche Erklärung abgegeben hatte, daß er den ganzen Zag über nicht mit seindlichen Streitträften in Fühung und die Unmefenheit innerhalb der Sobeitsgewäffer nicht die Folge einer Berfolgung durch seindliche Streitleaste war, wieder in See zu gehen. Die Regierung bat dies in der Erwägung geton, daß die Witterungsverhältnisse die Ursache für die undewußte Anwesenheit auf niederlündischem Gebiet BOT.

Mus Bliffingen wird hierzu gemelber, bag das Unterfeebont von holiunbifden Marinefahrzeugen wieber augerhalb ber Sobeitsgewüffer gebracht murbe.

Strenge frangofifche Kontrolle über neutrale Jahrzeuge.

g. Bon der ich weizerischen Grenze, id. Jan. (Priv. Let. z. R.) Die "Reue Züricher Zeitung" meldet aus Kopenhagen: Dem dänischen Ministerium des Aeustern ging eine Mitteilung gu, daß die Frangofen fetet auch eine ftrengere Kontrolle über die neutralen Fahrzeuge führen werben. Co find in ber letten Beit mehrere ffandinavijdje Fahrzeuge oon frongofischen Borposten angehalten und in den frangolichen hasen eingesührt worden. Leithin wurde der danische Dampser "Tiber auf der Reise von Spanien nach Kopen-hagen mit Beir und Südschichten, asso teine Bannware von franzöffden Kriegsfahrzeugen angehalten, nach Breft ein-geführt, wo die ganze Ladung beschlagnahmt wurde. Es ift bas erfte Mal feit Beginn des Krieges, daß Frankreich neutrafe Fahrzeuge angegriffen bat und man fieht bierin wieber eine Bericharfung ber Blodabe von Seiten ber Entente.

Explofion auf einem japaniften Pangertreuger.

m. Roln, 16. Jan. (Br. Tel.) Die "Rolnifche Zeitung" meldet von der schweizerischen Grenze: Die Agence Havas meldet aus Tofio: Auf dem vor Jokobuka verankerten Ban-gerkreuger "Tsukuba" ereignete sich eine Explo-sion. Das Schiff steht in Flammen. Die Zahl der Opfer betrögt bis jest 400.

Die Rentralen.

Die ruffifdyenglifde Bedeohung Chandinaviens.

"Rya Dagligt Allehanda" vont 7. Januar fcpreibt: Das Priegogiel bes Berbandes auf bem Baltan ift burch die Rieberlage der Ruffen und Rumdnen endgültig gescheitert. Ruftland wird nie nach Konstantinopel fommen und es ist lebens gegefährlich bebroht, wenn es nicht dirette Silfe von ben Berbandsmächten befommen tann. Es fieht taum fo aus, als ob andre Wege für Operationen gegen Deutschland offen sind als über nordische Gebiete — holland oder Standinavien. Gegen eine Gescht von Holland bereiten sich die Deutschen durch energische Mahnahmen vor. Gegen eine Gescht weiter nördlich haben sie dieber nur eine energische und drohende Sprache zegen Rorwegen geführt. Rorwegen hat sich allzu willig zegenüber dem Berdande gezeigt und muß nun die Folgen tragen. Jüngst dat sich die Stimmung in England wieder eines beruhigt, nochdem Rormegen eine böchit willsichtes Moter eines beruhigt, nochdem Rormegen eine böchit willsichtes Mote tragen. Jüngst hat sich die Stimmung in England wieder bon 18. Jan. (BLB. Richtautlich.) Amtlicher Bericht berräterischer beruhigt, nachdem Norwegen eine höchst willsahrlge Note bom 18. Januar: Während der Racht brang ein Teil unserer Trup- alles versieren

abgegeben bat; aber bie englische Breffe grollt noch immer

Wie wird es aber von Deutschland her tlingen, wenn es jich wirklich zeigt, daß Rorwegen aus Furcht vor England sich entlichlossen hat, die Einfuhr aller Waren, die Deutschland wünscht, zu verweigern. Deutschland wird sicher von seiner Forderung nicht absieben, haustsächlich deskald, weil der Krieg in seine letzte rücksichle Phase tritt und weil Deutschland kaum eiwas zu versieren hat, wenn England Korwegen, wie früher Portugal, zum Kriege treibt. Die Geschr für den Frieden Standingssiche ihren Geschläßen dürste für alle ben Standinaviens icon aus diefen Gegenfagen burfte für alle fichtbar fein.

Dazu tommen die Berbandsäußerungen, die die in der Kollettionote ausgedrückte Friedensliebe der nordilchen Länder beinabe lächerlich finden. Weiter heißt es, daß "für die neutrale Seefahrt eine Reihr neuer einschräntender Berordnungen ausgefertigt feien. Etwas unberes war auch nicht zu erwarten. Hier die schieden Bertandlungen sind die Aussichten auch nicht groß. Bielleicht kommt der Berband sermell entgegen, um auf srundschaftlichem Wege einen Teil der Waren nach Rusland durchzubekommen. Bielleicht nicht einmal das. Dann könnte die Lage schärfere Methoden als Handelstraffate forbern. Und babei erffart bie frahminfelartige Groß politif B. Rydens in "Arbetei", daß die Entfernung Hammars-tiölds noch immer eine Lebensfrage Schwedens ift!

Danemarta Jufuhrichwierigfeiten.

c Bon ber ichmeigerifchen Grenge, 16. Jan. (Br.-T. 3.) Die Neue Jürich. 3tg. melbet ous Ropenhagen: Die banilche Regierung lab sich auf Erund der immer sich wieder-holenden Schwierigkeiten in der Jusubr noch mals genötigt, eine Desegation nach London der abzusenden, um mit der englischen Neglerung über verschiedene Fragen betr. Die Schiffahrt und die Ginfuhr gu unterhandeln.

China unter Japans Drud.

m. Köln, 16. Jan. (Priv-Tel.) Die Kölnische Zeitung melbet aus Ropenhagen: Gin Telegramm der Baciser Telegraphenogentur aus Lotio besagt insolge des Zwischen-falles von Tsientschatin, wo von der Boltsmenge mehrere Sapaner getotet murben, fei gwifden ben Regierungen Sapans und Chinas ein Uebereinfommen getroffen worden, monach die chinefifche Regierung fich gur Beftralung der Schuldigen, zu Schadenersatz und zu einer Entschuldigung dereit erklärt habe. Die sapanische Forderung, daß China einen sapanischen Natgeber berusen und in allen Orten der Südmandschuret, wo Zapaner wohnen, eine japanische Bolizei zulatien folle, foll burch birette Berhandlungen zwiden den japanischne Regierungsbehörden und den denefischen örtlichen Behörden geregelt merben.

Madrid, die Ann. (WIB. Nichtannt.) Die Atobrider Bresse veröffentlicht eine Note des englischen Botschaftes in Madrid, die erkärt, daß mit deutschen Geleitbriefen versehene panische Schiffe ungehindert die englischen Sofen anlaufen dürsen, obwohl England angesichts des von der seindlichen Wacht ausgestellten Geleitbriefes derechzigt wäre, die Papiere und die Ladung des Schisses einzugiehen. Die englische Regierung erörterte nicht einmal die Frage, ob es angebracht sei, die Aussuhr spanischer Frückte nach Deutschland zu verhindern. England verlange von den neutralen Nachdann Deutschlands die Lussen von den neutralen Nachdann Deutschlands bie Buficherung, daß bie von ihnen eingeführten Früchte nicht an Teindesland weiterverlauft murben. Solland werbe balbigft ein Abkommen abschließen, bas ihm die Einfuhr ausländifcher Fruchte, befonders fpanifcher, burchaus geftatie.

Me jeundhau Deeremerigte. Die frangofichen Berichte.

Varis, 16. Jan. (1923), Michtomilich, Amilicher Berich vom id. Januar nachmittage. Wein wichtigen Greignis im Louise der Kuche: giemlich george Artiskerietätigseit an der More und swifchen Midne und Augonaum.

Barid, 16. Jan. (BECD, Nichnmitig.) Amtlicher Bericht won 15. Januar abenda. Beiderietigw Artillereifeure un beiden 15. Januar abenda. Beiderietigw Artillereifeure und beiden 15. Januar abenda. Deiderietigw Artillereifeure und deheingen. Nach Artilderiewordereitung griffen in der vergengenen Racht zwischen der Aldme und den Argonnen die Deutschen undere dorgeichodenen Polten an. Sie wurden nach lebhaltem Kannof wit Handpromaten zurückselchlagen. Und gelangen mehrere Handfreite gegen die feindlichen Alnion, Wir erbeuteten Meterial und machten Seigengene.

Belgischer Bericht. Sewacke Adligseit der Artillerie.

Der englifthe Bericht.

nicht reinregnet, sonbern reinquillt. Morgens schöpfen fleihige hande gablioje Eimer voll Baller hernus, um bas wir des Radyts bereichert find. Ein Pfosten trägt die Dede, die fich

höhnisch den feindlichen Granoten entgegenblägt. Da imser Raum annähernd zwei Meter hoch ift, so trieben wir mit 16 Aubikmetern Bustraum für zwei Mann eine grenzenlose Berschwendung, wäre die Lust wier so selten wie Butter in Berlin. Die Hölfte bes Jimmers dient zum Schlasen. Die Lagerstatt ist steben gebliebene Erde, darauf Bretter und darüber
Stroh, das Federbeit des Feldsoldaten, um seiner Seltenheit willen aus Flaschenhüssen erganzt, aber auch steis bereit, bundwelse in dem funstend gemauerten Ofen zu verschwinden

bundweise in dem funstvoll gemauerten Ofen zu verschwinden und dem nassen Holz die erste Feuchtigteit auszutreiden. Dieser Ofen ist schön. Treppensörmig ist sein Oderteil abgeschlossen und bestimmt, eine Klavlatur aus geseerten Weinstaligen aufzunehmen, salls die Einwohner nach Musit dürsten. Die macht er im üdrigen allein, sodald ein sießiger Oragoner sich herbeisäht, ihn zu heizen. Dann kann er sich nicht genug tun an Fauchen und Isichen und Knattern, daß es klingt wie sernes Masschnengewehrseuer. Aber sodald der dienende Geist mit den blasenden Backen verschwindet, sinkt die Glut in sich zusammen und die mühsam erwärmte Luft begibt sich in den Weltraum. Die Wände sind mit einer Tapete überkedt, deren Gorbandenseln zu berechtigter Begeisterung Anlah gibt. Mit Reihaweiten sind allerband Bilder darauf beseitigt, meist an Stellen, wo man sie nicht erwartet, wahrscheinlich war dann dort vorher ein Loch im Wandpapier.

Das Gemöbel besteht aus einem Tisc, einer Bant, einem Schomel und ein paar Kisten, die sich näherem Juseden als gestillt mit Reservemunition erweisen. Aber man siet auf diesiem Bultan ruhiger als man auf dem richtigen tanzen dürste.

jem Bultan ruhiger als man auf dem richtigen tanzen bürfte. Auf einem Wandbrett und nar dem Fenster sieht allerhand Es. und Trinkbares, vermischt in lieblicher Gemeinde mit

Sprengimffen wie Tabotpatichen. Dori bendeit im Kochge-fchier das lehmgraue Wosser, aus dem so sehr leicht mit werd-gen Bohnen ein tiesseswarzer, baumstart erscheinender Kosse

pen in die deutschen Linien öftlich von Loos ein und töteten viele der Gegner. Die seindlichen Unterdände wurden deschossen und einige Gesangene gemacht. Wördlich der Andre beidossen und licher Truppentransport erfolgreich von unserer Artillerie deschossen. Genft beiderseits die übliche Artillerie deschossen. Die feindlichen Gestungen süddstüch Lens und gegenüber Bold Grenier wurden wirksam deschoffen.

Der italienische Bericht

Rom, 18, Jan. (BLB. Richtamilick.) Amilicher Gericht voor 15. Januar. An der Trentinofront das übliche Feuer unfarer Ar-tillerie, um feindliche Truppendetvegungen in der Gegend zwischen Elich und Afroch zu ihren. An der Front der Julischen Alben ent-widelt die feindliche Artillerie regere Tätigseit gegen unsere Linian dielich von Görz und auf dem Karft. Die unfrige erwiderte das Jeuer fräftig und legte ein Sperrfeuer auf die Bege hinter der eindlichen Front. feindlichen Front.

Don der Salonififront.

Paris, 16. Jan. (BTB. Richtautl.) Amtlicher Bericht vont 15. Januar. Das schliechte Wetter verursacht zahlreiche lieber-schwemmungen. Ans der Gegend des Brespasees werden heftige Schneckurme gemeldet. Der Keind entfaltete gestern Tärigteit an der von den Jialienern gedaltenen Krant; dort nurde ein Angriff obgeschlagen und Gefangene gemacht. Heftige Beschiedung am Warder und in der Gegend von Naves. Unfere Artillerie erwiederte heftige. In Buttres nördlich Armains wurde ein Aunisivondlager geritärt. Südlich des Ochridases einige Gesechte, so desonders dei Baltierna, wo eine unterer indochnessischen Abteilungen mitsämpsie. Eine andere Abteilung machte leichte Fortsichtite über Seti hinaus.

Bericht aus Mejopotamien.

London 16. Jan. (BTP, Richtamtlich.) Untlicher Berich aus Resopotamien nom 16. Januar. Die Kampftanblungen mu Tigris wurden durch Neberfchweim mungen soch sehn dert. Am 19. Januar besetzt unsere Kavallecie die Orischest Inn selben Tage wurden vier feindliche Schiffe, von derbeutete. Um selben Tage wurden vier feindliche Schiffe, von denen eines Truppen sühre, durch unter Artiflerieseuer dersent. Während des 11., 12. und 18. Januar mechten unsere Truppen weiten Gerichtitte auf dem rechen Therister dielich und westlich von Kut ei Amora; zwei Schübungradenmörfer, wei Raichinengewehre und Bemben wurden erbeutet. Bis Ansahme eines schweiten sich der dem den der beiteliste und Bemben wurden erbeutet. Die Ansahme eines schweiten sich der dem den den dem der beiteliste und beitel der dem den den der beiteliste und Bemben wurden erbeutet. Die Ansahme eines schweiten sich der dem den den den der beiteliste und beitellich und der der den den der beitellich von Schaft eil den gegenwartig von feindlichen Truppen gefändert.

Der öfterreichliche Minifterprafibent reift nach Budapeft.

MBien, 15. 3an. (Briv. Tel. g.) Das "Reite Wiener" Journal" teilt mit: Ministerprofident Graf Clam - Mar-tinig begibt fich in den nachften Tagen nach Budapest, um mit bem Grofen Tisza über ben Musgleich zu verhandeln.

Der Cemberger Bürgermeifter fehrt jurud in die Geimaf.

Mien, 15. Jan. (Briv.-Tel. 3.) Wie die "Sonn- und Momagszeitung" meldet, tehrt heute oder morgen der Bürgermeister von Lemberg, Dr. Auttowsti, befanntlich rusticher Austauschgefangener, über Berlin nach Wen und von do infeine Seimat zurüd.

Die Condoner Reichstonfereng.

Bondon, 16. Jan. (MIK. Richtamtl.) Meldung des Kieuterschen Buros. Amtlich wird mitgeteilt: Baron General Smuts, der die englischen Streitkräfte in Oftafrika veschilgt, wird Sübafrika bei der bevorfteben den Reichstonferenz in London vertreten, da der Bramierminister, General Botha, in anbetracht der wichtigen Fregen. bie in ber Geffion ber fübafrifanischen Barlamente beiprochen werben follen, an ber Ronfereng nicht teilnehmen tann.

Aufhebung ber Urlanbebewilligungen im frangofifchen Gert.

e Bonberichmeigerifden Grenge, 16. Januar. (Br.-Tel., 3. K.) Die Reue Zürcher Zeitung meldet aus Benf: Aus französischer Quelle wird bekannt, daß vom Monat Fe-bruar ab alle Urlaubsbewilligungen an die Gol-daten der französischen Armee un und hinter der Front aufgehoben merben.

Berkauf des deutschen Befitzes in Portugal.

A m sterd a m, 16. Jan. (BEB. Richtantl.) Das Allgenwene Handelsblad bringt eine Resdung der Daish Chronicle, nach dem die portugiesische Regierung osse Deutsche aus
dem Lande verdamt und ihren Besig beschlagnahmt. Dieser
deutsche Besig wird sest vertauft. Der erzielte Erlös, der ost
sehr hach ist, wird die nach dem Krieg ausbewahrt, dann enticheidet die Regierung, ob das Geld den Eigentsmern zurückgegeden werden dürse. Wenn es sich herausstelle, daß sie sich
verräterischer Handlungen schuldig gemacht hätten, würden sie
ollen versieren.

Bur sinkenden Sonne kommt die Feldfüche in erreichene Rabe. Dann gibt es warmes Effen und Post und allerhand Geniegbares

So ift des Menichen außere Umgebung im Schutzengraben meines Begriffstreifes.

Sich felbft umbullt man mit allerhand Tudgern und Beige

Sich selbst umbüllt man mit allerhand Lüchern und Beizwert, bemühr sich aber, möglichst unaussällig zu bleiben. Denn
brüben am Walbrand sieht der sagenhaste russische Ariegsseiwillige Ladislaus mit seiner Fernrohrbüchse, an die man glauben sernt, wenn so ein Singvögelchen fröhlich und ganz dicht
an uns vorbeizwisschert. Sie haben ganz verschiedene Laute.
Einmal klingt es wie das Reihen eines Telepdondrahtes, ein
andermal, als würse ein Junge einen Stein auf eine Eise
stäche, und die dritte Gorte zischt wie eine Schlange.

Anders wird es mit der Lonsolge, wenn die größeren Kaliber einsehen. Dann saucht und sauchzt es daher; man sucht
mit den Augen den Schallerreger, aber er ist zu schneller als
der Ton, und darum ist es ein Unstinn, sich zu bücken, wenn
die Granaten über uns sortsausen. Sie sind schon längst wo
anders, hört man sie. Denn träse sie uns, hörten mir sie nicht
vorher. Uber sie halten sich noch immer an das alte Lied.
Selbst der oben erwähnte Ladislaus schleht meist vorbet,
gestorn sogar zweimal recht dicht an mir, weil ich das Kot
meiner Rüse nicht bedeckt hatte, wie mir nachber slar wurde.

Dies "Rachher" gehört auch zu den persönlichen Schützen

Dies "Rachher" gehört auch zu den persönlichen Schützen-grabenempsindungen. Ich habe gegenüber den Schiehversuchen ein ganz objektives Gesühl der interesserten Reugierde, ein technisch-physisalisches Empfinden, vergleiche Licht und Schall-geschwindigkeit, berechne Entsernungen, verzuche zu wissen, ob ein Geschützich ich wer oder leicht ist und will den dunpsen Klaug des Russenschules von unserem peitschendhnlich hellen unter-

Geradszu großartig ist es, wenn unfere Ariislerie ibre ichweren Geschosse sossabit. Das stingt iatsächlich wie ein D-Jug, der gor nicht einwal übermößig schwes durch die Lust runnpest und darn Roche und Heiner speiculd irgendung zer-ipsiitzet. Rochher psiegt es non daher abende einen schören Fenerschein zu geden.

Jin Schützengraben.

Beit mehr als zwei Jahren fefe ich die Schilberungen in, aus und um ben Schühengraben, und nun, mo ich endlich als altiver Schühengrabenmenich mich von der Wahrheit bes Gelogten überzeugen fann, sehe ich, baß alles anders ist. Es gibt vermutlich so viel Schühengräben, wie Bewohner solicher und Länge in laufenden Metern vorhanden.

Rehme ich nur die paar hundert Schritt, auf die fich unfer Abschnitt erstredt, so tommen icon bie verschiedensten Bilber heraus. Bei dem einen Teil berricht die deutsche Ordnungsficbe, die die Bauleiter auszeichnet, daneben peart sich diese beim Soldaten selbstverftandliche Genaufgleit im Ausführen bes Besehls mit einer gewissen Genialität, set es auch nur im donen gleichmüßigen Aufbau der aufeinander geschichteten Rajenftücke.

Der nöchste Teil des Grabens zeigt eine erstaunliche Ramigfaltigfeit, erstaunlich aber nur dem, der nicht weiß, daß den Führer dieses Abschnittes der unerdittliche Tod heimbatte, she er seinen Blan vollsühren tonnte. Kun baut der neue Hanchmal ist es mir auch vorge-tommen, das die seindliche Artillerie den Lehrmeister spielte und ein Erabenstück einriß, das für unüberwindlich galt.

Auch die Natur hilft noch. Das Basser, das aus den Schnesnassen hervordringt, erschust die Unterstande, sprengt trierend Wände auseinander und macht aus dem Graden eine Fostung. Die Sohle muß höher gelegt werden und danit Borund Rückendedung ebenfulls stelgen. Kunstvolle Entwässerungsanlagen werden gedaut, um der Frühjahrsäbschabensmung vorzubeugen.

Mitten zwischen den sich adwechselnden Schügenständen und Schulterwehren hoden wie bösartige Raubtiere unter ihren bombensicheren Berschalungen die Roschinengemehre. Hunderimal sind die 3) ö b i e n u o h n u o g e n geschildert warden, aber dennoch ist gerade die, mo ich jegt ichreibe, deuch tein Weichnis belegdar. Sie sieht nicht viel anders aus, die eine Dachstude in einem Bauerndaus. Nur daß es hier

Aus Stadt und Cand.

Mit dem ausgezeichnet

Gefreiter August Dedenbach non bier, Parfring 9 wohnhaft. Mustetier Brip Dietrich, Sohn ber Winve Raibarina Bietrich, mobnhaft H 2, 8, wegen Tapferfeit vor bem Feinde. Guitov Beller beim Referve-Inf.-Regt. 40, Beamter am

Sonffige Musjeldnungen.

Die Babijche fisberne Berdienstmedatüle erhielt Gefreiter Theo Stahl, Sohn bes verfiorbenen Grohd, Stationsvorziehers Ih. Stahl, Richard Bagnerstraße Ba, seit Kriegsbeginn im Geloe.

Anbringung von Wohnungs-Brieftaften.

Der Rangel an Arbeitsträften, der sich auf vielen Gebieten Geliend macht, derivslügt auch den Boltdeitelddenst ungüntig. Die dermagehung von Ditiskrässen hat ihre Geengen und dietet auch ertalt volle Gewähr für die ordnungemäßige nussührung der Gestäningen. Dierfür müßen Publikum und Volwerwaltung vertändnisdell zusammenwirten. In erster Elwie sind die Sendungen wit deutlichen Aufschriften und vollikand der Genöungen der die den Aufschaften und vollikand in nach und han nas angaben in teserlicher Schrift zu verseben; unter den gegenwärtigen Berhältnissen sind auf die Versammsenninissen gegenwärtigen Berhältnissen sind auf der Versammsenninissen sodann soll man die Besteller nicht ohne Kot an den Anten warden lassen oder mit Geldwechseln, Markenlaufen, Anfragen uswim lassen oder mit Geldwechseln, Markenlaufen, Anfragen uswim lassen oder den Geldwechseln, Markenlaufen, kafragen uswim lassen oder der Geldwechsen Empfänger sonst um so später in den Besinders greignet zur Erleichterung der Briesbeiteskung ist die

Besonders geeignet zur Erleichterung der Briefdestestung ist die Andringung von Brieffallen ober Eriefeinme mürfen an den Haubeingangen oder den Erbeiteinschaften ung bederen. Bicht nur das Warien des Briefträgers auf das Cessnen der Tür, das miederholte Mingeln usen, sollt dann sott, sondern der Briefträger braucht auch in den gehlerichten gleichen, wenn niemand zu hause angetrossen inder mehrsaden lächges uns der Empfänger sinder die Sendungen dei Ausstehe und der Empfänger sinder die Sendungen dei Ausstehen und Geschäftsbeaptere, a. Bit nicht durch die Josephanden zu gewöhnliche freihensachte Briefe, Boltarten, Drudsoffen. Sarenproden und Geschäftsbeaptere, a. B. die nicht durch die Josephanden so gebe der Indalt nicht durch der Tiesstätten berschlichen so gebt der Indalt nicht durch der Kingenen zu geschaftsbeaptere der Kingenen so geben der Indalt nicht durch der Kingenen zu der Gebeilblichen von ist vor der Fieler.

Die Korteile treeen für die Gost am kärklien bervor, wenn für

Briefe und Geschäftsgeheimnis bester sichert.

Die Gortelle treten für die Golf am Kärksen bervor, wenn für sede im Sause wohnende Kartel ein besonderer Brieflasten an der Aufen seite der deu jer, am Gitter der Gorgärten über im Handslur des Groocidosses angebracht ist. In manchen Städten im Westen Deutschlande, z. E. in Franklurt (Wain) und Köln, und im Austande, z. E. in der Schweiz, doden in in die einzehäungen ichon sest eingebürgert. In neugrullichen deutschnicht des dies vom Priefträger einzelogten Sendungen in Innern annebracht, die die vom Priefträger einzelogten Sendungen in die oberen Stadweiz beschen In den meisten Källen ist die Brieffisienanlage mit einer elektrischen Allines verteben, mit der der Priefträger dem Verleschungen des Ginlegen von Seudungen meddet. Wie Erieffeitellung erleichtet und beschlennsch wird, lient auf der Band. Leider wird aber von der Andringung von Erdgeschoffeitellten im alloemeinen noch techt werde Gebrauch Erwacht. Wem schut die Underweitellichen Briefen zu der Großen Steieffe unten Zu bolen. Gesten, bei benen sonk für alle möglichen Gegen Großen einzubauen.

Alber auch wenn dem Priefträger das Steigen der Treppen nicht erspart wird. Innn die Besiellung noch sehr bescheunigt werden, indem jeder Wohnungdinhaber an seiner Bohnung einen. Deiestalten andelngt, set es im Innern der Mohnung unter Berchtullung einer Eindungsdiffnung in der Alurtür oder auherbris die Wohnungsdichtuses, einen neden der Alingelantage. Dies ist überall und ohne große Kolten, sowie abne nennendwecke Röbervaltung bei der Bennung möglich. Jeder Dausdoshehr und Mieter würde sich vernde in genenwärtiger Reit ein Ferdient erwerden, wenn er sich im Sinne der Anraumen deibildt. Die besonderen Beiter würde sich vernen Geisfenienenlagen oder Aufgüge möhlen sich in den Wilden au Mendausen noraeleben werden. Die Krieflichen sollten nicht zu Kein und die Fielwerfstlinungen nicht zu eine sein, deuen licht zu Kein und die Fielwerfstlinungen nicht zu eine sein, deuen leine der Briefe, Drudsachen und Zeitungen eingelegt werden lönnen.

* Militarifche Befo berung, Daupifefter Josof Faren tobt, Gr. Rergelftrabe 8 woodnbaft, wurde gum Leutingnt d. A. im Bandin-Info-Regt. 109 beförbert. Gerr Farensopf ist als unge-dienter Wann zum Gerre eingeröckt.

* Babifc' Webenktere interent.

* Babifc' Webenktere 1917 Gor Id Jahren, im Jahre 1842.

Jourde eine Schleppichischerisgesellschaft in Mannheim gegründet,
beutige Dam pischleppichischer Westellschaft; die
erfiz Mannheimer Gesellschaft, welche den Mich mit eigenen
Booten befuhr. (Erftes Abeindempischiff in Mannheim am 18.
Reptember 1895.) Beginn des Addredd des Ackartores in
Rennheim. (Freichtung des Addredd des Ackartores in
Rennheim. (Freichtung einer Gewerbeichule in Weinbeim. Arosesser Nar Pozzi. dolbildburer, eines der ledten

Ein Ding, bas ich zu ben Zeitungsenten verweisen möchte, ift bie Langemeile im Schulpengraben. Zu folder mufite man Zeit haben. Aber bie Ungewißtelt über bas, mas der Feind vorhat, lößt uns nie gur Rube kommen. Die Bich. tatigfeit Tag und Racht nimmt fo vici Schlaf, ber in ben freien Stunden nachgebolt werben muß, die Arbeit am Graben selbst bort nie auf, weil mir ja versuchen, uns unfer helm so wohnlich und sicher als möglich zu gestalten. Jum Lefen und Schreiben in bem oft vorgezebenen Umfange fommt es auch nicht. Selbst wenn uns die felnbliche Artillerie aus ben Groben in die Unterftonde ichieft und mir unfreiwillige Mufie genießen, bann ftort bas enge Zusammenfein mit fo vielen Menichen.

Unguireffend mare es, wollte man von bem Ernft einer Lage, ber Gesahr eines Juftandes auf eine Bertiefung der Empfindung schließen. Junachst, sobald wir uns im Unterstande bei beginnender Beschießung zusammenfinden, wird die Sicherheit bes Raumes erwogen und bag, wenn nun boch etma eine Schwere burch bluge, es immerbin noch longe nicht gejagt mare, baf bann alle tot feien. Gine gewiffe Erregung, bie megguftreiten Feigheit mare, weil fie eben rein forperlich fit und nicht im entfernteften mit Angit etwas gu tun bat an die man fich in biefem Ariene gu gemobnen Beit und Gelegenheit gefabt hat — macht sich bei jedem besonders bemertlich. Der eine beginnt zu schreiben, aber es wird ein Durcheinander, weil die Gebanten der andern fich Unterhaltenden bineintreugen. Denn ein gewisses Biellprechen ist sawahl Zeichen ber Erregung selbst wie ein Bersuch, fie abruseugnen. Der britte greist eum Buch, ober er wird nicht viel davon baben. Um vernünftiesten sind jene, die das Stroblager aufluchen und wirklich schlasen. — Im Unterstand fällt seht das Technische fort, das meine Ausmerksamfelt draußen absenft: beobochte ich mich so unbefangen wie möglich, so stelle ich sest, das bei einem Gewitter, wo auch seben Ausschlich der Blin einschlanen kann. In beiden Hillen Underscheinlichkeiten vielleicht noch nur daß die Bosbeit und Absichtlichteit des Berfahrens frankt.

Mitglieber ber ehemaligen furpfälgischen Alabemie in Mannheim.

* Kriegsomt Mannheim. Die Gintichtung ber Arlegsamtnebenfeelle Mannheim ist existst. Die Geschäftbasmmer besinden
fich B 5, 19 im dause der Mannheim dausdurger Bersichtrungspesellschaft (Ede Kalls Giose in der Nahe des Friedrichsparts).
Weitere Mittellungen darüber werden von amtlicher Geite ertolgen. Der The des Kriegsamts, Generallentnant Gröner,
war diese Tage personlich dier anweiend.

folgen. Der Chef des Kriegdamts, Generalleutnant Gröner, war dieser Tage persönlich dier anweiend.

* Der Kang der iandsurmpstätigen Kergte. Das preukische Krweederordnungsblati enthätt solgenden saiseriiden Erlägt. Kanditurmpstädige, mit einer Kriegdbelle auf Kiderruf delte-dene Kergie deithen allgemein den militärlisen und Kannschene Kergie deithen allgemein den militärlisen und Kannschaften gesenider "Hobere im Dienstrang. Uniteroffiziere und Kannschaften beden den Knordnungen der Inditurmpstädigen Mergie im Sannischolenst solge gu seihen. Das Kriegsminsserium erlägt dierzu Ausführung des seinen. Das Kriegsminsserium erlägt dierzu Ausführung der im mungen, denen wur belgendes entnehmen: I. Sämtliche mit wehrpstädigen Kergten destehende Kurträge sind swedt Lurchsindeung der allgemeinen Wehrpflicht fristles zu fündigen und die freimligen Kergten der deleihen. L. Kämtliche mit wehrpflichtigen, vertraglich verspstichten au delehen. L. Kümt wehr wehrpflichtigen, vertraglich verspstichten Kergten ist auch imzgegeden, sich als Freimflige in den Landsturm einstellen zu lassen, wonnach eine Beleibung mit einer entsprechenden Krastielle nicht im Wege sicht. I. Die weitere vertragliche Beichältig zu zieht weihr wehrpflichtigen Kerzte ist im Keldder (Operations., Liespenderrich iewie beseihen Kerzte ist im Keldder (Operations., Liespenderrich iewie bestehen Kerzte ist im Seinen under neben der Alleiten der Kenten und dem Wniter der auf den Schiedischen der Schied einen Gedenen an deren neben der Kirch des Keschalapsads is einen goldenen Geten noch dem Wniter der auf den Schiedischen der Seinen deren an beiden Arogenseiten awei Gedene, und zwer under neben dem oderen und unteren Eine des Keschalapsads is einen Gedenen deren und unteren Eine des Keschalapsads is einen Kerzte deit der Keschalapsads is einen Gedenen deren und unteren Eine des Keschalapsads is einen Sern, Permer trit zu der Untersellen zur Grinderen Areise der Delm der Gentlätze der Keschalapsaden Areise der Delm der Gentlätze der Geden kern der Landstrumper

Ariegsanteihebriefmarten. In factundigen Areisen wird leddoft der Gedoorfe erwogen, zur Erinnerung an die nochte deutside Kriegkanteihe eine Beihe eigener Briefmarten dem arten herauszugeben, die nur während der Zeit der Anleidsgeichnung ansgegeben werden und den Anleidsgeichnung ausgegeben werden und dem Anleidsgeichnung ausgegeben werden und dem Feichnung aufweisen, die mit dem Zweit nungeführt sein und eine Zeichnung aufweisen, die mit dem Zweit nungeführt sein und eine Zeichnung aufweisen, die mit dem Zweit nun dem ihr geschnicht geichnet, wirde das Recht erdalten, eine fürschl dieser Gedenstwaren zu erwerden und zwar, der 100 ARL geichnet konnte eine 10 Tra. Rarie knifen, wer 1000 ARL geichnet, eine Gedensmarke für 1 ARL erweichen. eine Gedantmorfe für 1 Mf. erwerben.

geichnet sonnte eine 10 Big Marke Laufen, wer 1000 M. geichnet, eine Gebenkunrke für 1 M. exwerden.

** Reprize Sprifesarten, Das Keigsbernährungdamt schreibt: Aus verschiebenen Teilen des Reich saufen leht Abbrucke au ppiger Kriegsfpeiten der Keine Laufen leht Abbrucke au ppiger Kriegsfpeiten, durch die Tagedseitungen. Darun zied gespentlich die Bemerkung gekukrit, die Gaüwirte der eigenen Ababt wöcken sich an solcher Reid erregenden Gelististeit ein Beligiet nehmen. Das in aber ein sehr schle erregenden Gelististeit ein Beligiet nehmen. Das in aber ein sehr schle die Entschleicheit der Bat an die Gaüwirte, denn auf solche Keichbeleigteit der Spelfekarten keht Gestung nich kie an b. Wonaten oder Geldfürzie die zu 1500 M., nach g. 6 der Bundedrafsverordnung zur Bereinsachung der Weschlaung vom al. Mat 1616 (Velche Geschl. S. 485). Ta die erwähren Leitungsnotzen teinschlich die Beiteligiern hinschlich der Velchlauge irreführen Leitungsnotzen in festig der Beteilstein hinschlich der Velchlauge einert werden. Nach dieser dürfen in demischen Gost. Schant und Speiscwirtschlitzn, sowie in Verrischung vom gelich. Feischwaren und Aesischpeisen aberdanpt zuläsig R. zu einer Machlaeit au iht mehr albeisen kinden der Aleischer Linken und Feisch geschen Bereichung zu ihr au auf gestellt werden. Pleisch in Beilagen und Bei fünge in der Aleische Loser absolgung vom Feisch, Feischwaren und Feische in Beilageit und Bild aller Aleischgericht gelten im Einnar die sein Kunden und Kodwürfte. Die Feischgering und Bild aller Aleischgeringen geschner und Feischgericht alle und keiner die gleichen und Feischgericht alle und keiner der Aleisch der Aleischgericht alle und keiner der Retrengmang, gelten aber nicht als Feischgericht und einer Dereichnung zur Bereinlastung der Beschiefung auf der Stantenwand unserliegen, find als nicht verschaus in Austengmang, gelten aber nicht als Feischgericht im Einne der Berordnung zur Bereinlastung der Beschiefen zu werden Fraucht.

Gein Jahr "Balfanzus". Am gelirigen Vonlag war ein Jahr versiosen da

Gin Jahr "Balfanzus". Am gelitigen Woning war ein Jahr verstollen daß der erite mit Getoinden geschmillete Balfanaug von Berlin nach Konitantinopel in der Dämmerung des Borgens um 7 Uhr W Minuten den Undeller Guhndof verlich, mährend zu gleicher Zeit ein zweiter Teil des Juges mit dem Eisendahnminister und anderen Staatsbeamten vom Bahrbof Friedrichtunde aus abging. Ledt, nach einem Johrs das sied manches vernbert, und es ift ein inwer zweiter Beg gedahnt worben. Bielleicht gibt es beld einen zweiten Bassaug über — finmänien!

Polizeibericht

Dom 16. Ganuar 1917.

Unglüdsfälle mit Tobesfolge. Um 11. W. Mis. nachmiftogs fiel eine 81 Jahr alte Edmeiberweitwe im Seufe G 7,25 einige Treppen herunter und son fich dabei einen Blut-erguh ins Unfe Knie zu. Da fich ihr Gelundsettsgeftand daburch verschlimmerte, mit fie fie 18. bs. Mits. ins Allgemeine Kransen-

Ober es ift mie im Ednelljuge fruber im Bande Frantreich, wo man gar nicht ficher war, bell anutommen. Da fag man gettergeben bein und freute fich bann boppelt, wenn ble Relfe fertin mar Bumal fie häufig in einem fconen fledden Erbe enbete.

Much bei schwerem Sturm auf See ist es abnild). Man tann nicht aussteigen und muß ftillhalten.

Dies unbebingte Dug, fei es nun forperlich ober moralifch, if! etwas hervorragenbes, und 's Bort von ben gott. gewollten Abhangigteiten gewinnt in diefem

Kriege neuen Wert. Denn endlich balt jeder Jug, jedes Schiff, und jedes Ar-tillerieseuer hort auf. Für monchen zwar, um Charons Rachen zu bofteigen, ober für die Mebrzahl glücklicherweise, um aus bem Unterftand ins Freie gu treten und fich an ber iconen Sonne gu erfreuen, bie mir jest bie lette Beit in Rufland batten. More fie uns allen bis gum frobilden Gieg und

Rus dem Mannheimer Kunftleben.

Mavierfiaffen von Aubanna Balbenwang.

Frieden leuchten.

Gin Schilervortrag der Unter. und Mittellfalle findet Sonn-tag, den 21. Kannar nachmittags 155 Uhr, im Kafinofaal ftott. Brogramme 4 30 Bjc. find am Ganleingang erhölllich und berech-tigen zum Eintritt. Der Erlös fliehr dem Noten Kreus zu.

2 Orgel-Rougert Arno Lanbutann. Kommenden Wontag, den Li Januar, adends 8 Uhr, findet in der Ehrifiusklirche das L. Orgelfonzert von Arns Band-mann statt. Wäheres über das Brogramm, das dem Andenken War Riegers gewidmet sein wird, wird nach bekannt geneden. Einiritiskorten in den Sofmusikaliendendlungen R. Ferd. Sedel.

Engen Pfeiffer unb Mannheimer Mufifbaus. Der Brilliprger-Breib un Start Schingert pertieben.

Der Gofffieder Rart Schonberr für fein feinte Bert:

Am Mittwoch, den 17. Januar gelten folgende Marten:

Kartoffein: Für je 5 Bjund die Marlen D und 10. Redlrüben: Für je 5 Bjund die Allgemeinen Lebensmitielmarken N 3 und N 4. Brot: Für 750 Gramm die Marken 1 dis 4. Teigwaren: Jür 100 Gramm die Marke N 1 der Allgemeinen Les bendmittellarie.

Butter: Bur ein viertel Bfund die Marke 43 in ben Berkunfe-ftellen 1-714 auf Rundenlifte. Beit: Bitt ein ochtel Bfund die Warke 21 in den Berkaufsstellen 1-900; Marke 22 in den Berkaufsstellen 1-061 auf Runden-

liste.
Grieß: Für 100 Gramm die Marke M 1. Jür 1 Pfund die Ledense mittelmarke 2 für Kinder.
Graupen: Für 200 Gramm die Rorke M 2.
Opferflecken: Für 100 Gramm die Algemeine Ledensmittelmarke N 2 (46 Big. das Pfund).
Gier: Für ein Ei die Giermarke 8 in den Berkaufsspellen 1—200 auf Kundentlite.
Inder: Für 250 Gramm die Judermarken 20 und 26.
Zühftoff: Für jede Dausbaltung 2 Briefchen (je W Fig., Gühwert je ein Giund Ruder) in den Teogerien und Apotheken gegen die Dausbaltungsmarke 5 der Ausweiskarie".

Au hardem tür die Hausdaltungen mit 5 und mehr Wit al ie der n eine Schochel Süfzlioff (W. Bakung. R. 1.86., Sühwert — 7½ Pfund Zuder) gegen die Paushaltungsmarke 6.
Seife: Für 50 Gramm Zeineigie (Tollette, K.A. oder Anlierfelse) und 250 Gramm Zeineigie (Tollette, K.A. oder Anlierfelse) und 250 Gramm Seisenpulder die Hanuar-Raefen der Geifenfarte.

Fleisch: Für biefe Boche 200 Gramm. (Eine Marke gilt für 25 Gramm Fleisch mit Knochen ober 20 Gramm Fleisch sone Knochen ober 40 Gramm Fleischwurft.)

Stabtifches Lebensmittefamt.

baus verbencht Berben, wofelbit fie am 14. ba. Dis, vormitiogs 614 Uhr, nach bingagetreiener Lungenentzeindung goft orben fis.

— Im Saule Eduschingerfraße 116 verbrannte fich am 12 de.
Ris, nachmittags ein 4 Monale alles Kind an einer in sein Bett-chen gelegten Wirmersakhe. Es mußte ins Tiafoninenhaus ber-brache werben und fi ar b bort an den Feigen der Gersehungen am

brache wechen und starb dert an den Folgen der Beriehungen am
18. ds. Dits.

Selden wordverfuch: Mut eine 20 Jahre alte Fadrifardelberin von dort durch Einnehmen einer giftligen Alübitardelberin von dort durch Einnehmen einer giftligen Alübitardelberin von dort durch Einnehmen einer giftligen Alübitardelberin von dort durch Einnehmen. Etz wurde mit dem Sanitäswogen ink ABg. Aranfendand bierder verderkt. — Bon einer Bolizeigstroutik murde in verzangener Nacht i Uler auf einer Einfa am friedrickting ein 38 Jahre alter Arbeiter aufgefunden, welcher verzucht darie durch Deffu en der Vulda der der linken Halbande nach Anleinung eines Rowerdundes ins Wig. Aranfendand verdracht. Ju beiden geduch Deffu en der Krübitalden falleinung eines Rowerdundes ins Wig. Aranfendand verdracht. Ju beiden geduch die der Brund auf Tat Liebesfunmer lein.

In fälle. Seute früh 6 Uhr 20 Bilwiden wurde ein 55 Jahre aller, verdeinateier Streckenwärter von dier dei der Ausve am Gr.
Edilch von einem Stradenkschundata angelahren und zu Goben geworfen. Er fam volländig unter den Bagen au liegen, 10 den Verderer und geden bedeuten murke, am ihn zu befreien. Am Ausfel und au den Jahren bedeut ind der Einfam Auspfahren in Ausgen, 10 den Verderer und geden bedeut ein der Kantenband erriet um Freidrickließ dem Besteradt, — Auf dem keingen Houldennarkeiter von Freidrickließ dem Ballerfallen nit dem linken Arm zwieden der Diedelsen der Verderte der Ausperickliche dem den Bertifter werden.

But am men das der Einer der Genekmen annehmen haben alle geherm Rachmitig du libr ein Anlammenfind huisfen einem Einsendand werden kannen der Beinde Mitge Kiegendeläfel gegen das Indenen der Annehmer der Universitäter der Annehmer den liche Siegendeläfel gegen das Echanismenen der Annehmer der Mitge Kiegendeläfel gegen das Echanismen der Annehmer der Mitge Kiegendeläfel gegen das Echanismen der Annehmer der Mitge Kiegen der Mitge Kiegen der Erheit merken murde der Mitge Kiegen merken der Mitge Kiegen der Mitgele merken der Mitgele merken der Mitgele merken der Ann

Bodiwinfer im Schwarzwold.

h. Bom Bomars wald, 18. Jan. Der Binter hat nummehr ernst gemicht. In den Geschartsverderen, wo noch gur Jahreswende laue Lüfte wehren und ber ichnerfressende Benredede beristigte, bat ein läher Weise der vorweihnachtligen Schneidede beristigte, bat ein läher Weise der vorweihnachtligen Schneidede beristigte, bat ein läher Weiserwecksel zu Ansang der verstossen Woche die Berhältnisse idlig verändert. Seit 7 Tagen fällt Reuich nur, man kann sogen, fa it ohne Unterbrech ung, bei getweilig ruhlgem, dann weder mächtle kürmischem Nebe und dichtem Redelireiben, dei leichtem, aber empfindischem Kode immer haber werdelen fäht. Wininemale were ich es nam Tauweiter zust. hoher wachen latt. Einigemale gwar iah ab nam Tamweiter aus. aber die Källe dehult diekmal troh aller gegenzeiligen Angeicher die Cherhand, edenso der Schnee, der in dichten Maffen mach niederstüt und droden im hohen Schwarzwold Wene und Stege und fällt und broden im hohen Schwarzwald Wege und Sagitrahen unter einen gleichmöhig sim ausbreitenden dien Bautei degraden dat. Befonders ausgiedig hat es im säblichen Gochschaftschoft geschneit. Die dem Reldberg nach den umliegenden Hohen sichen Diden such der umber Begen namentlich noch dem Schwarzstand. Derzogendorn. Beschen und Kotichrei, sind fall vollig zugeschneit, und die Kamminere auch gänzlich angeweht. Welerhoch fürmen sich steller weise die Schwarzschaft an die Rumminere auch gänzlich angeweht. Welerhoch fürmen sich steller weise die Schwarzwächen binden am Kotblanz des Feildergs aus Geschust, gegen das Restler Tal und en der Nordseite des Derzogenhorn. Die durchschiellige Schreib der ihr Abdangen des Feldbergs erweicht, bereits 70 die to Penimeter, stellemobile 1 Meiert, Auch von Fortwanzen, Schwarzen, Garnach und den sehnjad miberhallt.

Aus dem Großherzogtum.

Beinbelm, 15. 3an. Muf bem letten fiefigen Ecomeinemartte vertaufte ein Händier aus Bentufteim an amei ihm gänzlich unbefannte Berfonen vier Mitchichmeine. Diefe murben gu bem vereinbarten Preife übergeben, aber ber

handler vergaß in der hipe des Marktbetriedes fich den Kaufdilling ausgahlen gu laffen. Erft als die beiden Berfonen mit ben Schweinen im Gebrunge verschwunden waren, fiel ihm bie vergessene Hauptsache ein — aber zu spät! Die Käuser waren bis seht nicht zu ermitteln. — Der hiesige Bezirtsausschuß der Kriegsbeschädigten-Fürsorge beschloß die Errichtung eines Arbeits nach weises für Kriegsinvaliden, der dem fläbtischen Arbeitsnachweise angegliebert ift. — Beim Spielen mit einem Geschofzunder wurden einem bier in ber Untergaffe wohnhaften 17jahrigen jungen Manne drei Finger der finfen Hand weggeriffen und das rechte Auge ich wer verlett. Der Berungludte wurde in das Kranten-

haus nach heidelberg überführt. oc. Beimen bei Beibelberg, 16. Jan. Bor einiger Zeit vergnügten sich einige Anaben hier mit Goldatenspiel. Sie marfen sich gegenseinig mit Sonnenblumenstengel und der elf-jährige Otto Balentin Ziegier erlitt durch, einen Wurf eine kleine Wunde, die bald zuheilte. Rach einiger Zeit stellte sich aber Blutvergiftung ein, welcher der Anabe jest er-

h. Rarlorube, 15. 3an. Dem Polizeibericht gufolge taumelte gestern Abend ein bier wohntafter, 58 Jahre alter Taglöhner vor einer Wirtschaft in der Karlitrufte gegen einen eleftrischen Strogenbahnwagen, wurde umgeworsen und einige Meter weit geschleift. Er trug einen Schadelbruch davon und worde in sebensgesährlichem Zustande nach bem ftabtijden Krantenhaus verbracht.

oc. Rarlerube, 15. Con. Geit Errichtung ber Golb-antaufeftelle gelangte ber Befamtbetrag non 155 112 Mart für abgeliefertes Gold zur Auszahlung. Durch Bermittlung ber Dinmantenregie bes fubwestafritaniften Schutge-bietes find für 3 800 Mart Schmudfachen verfauft worben. Das Gesamtgewicht des an die Er. Münze eingelieferten Goldes betrögt 110 072 Rilogramm.

oc. Erlach bei Oberfirch, 15. Jan. Der 48jährige Roman Schindler geriet in der Duntelljeit in die Rench und ertrant.
oc. Balbsbut, 15. Jan. Die Gutenburgeringe des Besitzers Hilpert wurde vollständig eingeäschert. Bihnhaus und Detonomiegebaude tonnten gereitet merben.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

p. Sponer, 15. Jan. Der bei bem Zusammenftog mit Bilberern verlehte Oberjager Guftan Soch baum ift infolge

seiner Berwundungen gestorben.

Bon der Kalmit, 15. Jan. Ein ungewöhnlich ftarter Kanonendanner war vergangene Racht
auf den Anhöten zu verneigmen. Schon von B libr abends ab diwoll das dumple Rollen, das diesmal aus einer gang anderen Richtung tam, wie früher, inemer mehr an und erzeichte um Mitternacht eine derartige Heltigkeit, daß die Schuß-hütte auf ber Kalmit gitterte. Ein Kanonendonner von folder Wirtung ift bis jest in der Borderpfalg noch nicht oernommen morben.

Gerichtszeitung.

Mannheim. 11. 3an. (Biraftammer 1.) Borfigendert Zanigerichtenteiter br. Benatfer.

Annyerdationiecter der Bendifer.

Dem bl Jahre alten Watter Johann Jakob dartmann an and Schreicheim platie seine Gedanigkeit gegen ven Bargermeißer einen anen Schreicheim platie seine Gedanigkeit gegen ven Bargermeißer einen anen Streich. Da som wom Kriege gelauken il, hatte er den Anting auf Kriegduntersühung gesellt, ver aber vom Bezirlötat abgelehm wurde. Da Goarmanna mit dem Bürgermeißer schon seit Jahren schie, ergmöbnise er, dieser dade keinen Einstell in abgennigem Sunne eingesegt und da andererseitäd das Unterftätigungsgestad einer han der deinereise von America das Unterftätigungsgestad einer han der Delmreise von America die Engländer ergriffen und in Schangenischnik gesähnt daten, demiligt worden war, odmößt nach Dartmanns Keinnung hier eine Vedärsligfeit micht gezehen war, in sieh er seinem Aerger in einer Eichandbe an den Bezirkrat Natz. Wegen den Sorwurfs der Varteilischeit und Unglandwürdigkeit, den er darin dem Bürgermeister machte, gab es eine Amisstage wegen Belebbig und. Dartmanns Mit vorder hate wurde aktenmäßig erwicken, wovon dartmann Mit vorder hate übergengardeitet, sondern das Westund bestürmeriet date, und das and die sentigen Verentand wegen den Drikoerftand kort übertrieben waren. Tad Utreil lauteie auf eine Seidkrwortet date, und den and die sentigen Vernügen Vernügen dem Drikoerftand kort übertrieben waren. Tad Utreil lauteie auf eine Seidhtage von 100 Mart. Dartmann legte Vernügen Vernügen, wahren des Vernügen, Wahren des Vernügen, wahren der Unikoerftand weilen und nicht die Abstig gehalt, den Vilingerweile zu der Verlügen, wahren des Vernügens kahren des Annahren weiles und gemach datte, das verdord der nicht verlügen wahren und die Konthe der Konthe der Annahren weiler auf dem der der den Brief noch er den Brief noch er den Brief noch der der der Ausch der Auschliegen und der der Auschliegen der Berufung eine Schaffenpersät ist mit Recht der Ausbit, das die Wester der den kan der den Konther und der Kontheil aus der Kontheile der Einschlang and der Berufung der Wegen der Einer

Bei einem Schausliegen im September 1983 geriet ein tunger Mannheimer namens Konrad G. in die Gelekschaft zweier Mückspreize, die ihm im Handumbreben im Kummelblätichen 60 Marf abnahmen. Der eine, ein gewiser Ragel, tonnte noch in ber Schacklissmirtischaft erwischt werden und wurde bald daront abgenrteilt. Der andere, der 60 Jahre alte Arbeiter Friedrich Alberts aus Gronau, erreichte einen Jug und iei erk fürzlich in die Jahr aufweist, so wurde er heute zu einer Gefängnisktale von 1 Jahr der unteilt.

Der M Jaure alle Schneider Stefan Wober und der in Jahre alle Arbeiter Ant Limberger Loben in der Racht vom Il. zum IL. November n. Jr. in den Spelzengärten den Safenfah des Balnarbeiters Wiftelm Gramlich erbrochen und daraus 7 dasen im Werte von 60 Mart entwendet, die sie zum Tell verftenfan, zum Tell verfausten. Weber wird zu G. Limberger zu 4 Monaten Gefängnis vernrteilt; d Wochen der Unierluchungsbaft geben ab.

Sportliche Rundfchau.

Duhball-Reinliete. Pfalzgan meißerich aft 1918;17: Fußball-Reinliete. Pfalzgan meißerich aft 1918;17: Fußball-Rind Pfalz Endwigedalt. erringt mit dem fnappen Siege von 1:0 Zeren über Aubball-Kind Phonix Ludwigsdalen die diesigkrige Pfalzganmeikerschaft. — Brivatfotele: Hukball-Ludden Dereiha Mannheim gegen Tuhball-Gefellschaft von 1863 Ludwigsdalen unentschieden 1:1 — Sportverein Balbbol gegen Fußball-Bereinigung Mannheim-Reckaran (Rether im Bezirf II des Reckarganes) 4:2 Lere.

Den Tore.

Sportplag Baldhol. Das am versissenen Bonniag katigefunden Fritistels zwischen der R. B. Nedaran und dem Sv.B. Baldbol withen der R. B. Nedaran und dem Sv.B. Baldbol endete mit e: B zu Gunken des G p.- B. Baldbol. Renanschaft endete B: 1 ebenfold zu Gunken des Ep.B. Baldbol.

Im Kampl um die Oftreid-Reiherschaft des Tüddenisches frusballeebandes errang in ficht besiedereinigung Fürth geven
Barzburger Liders den Gleg mit dem hohen Ergebnis von 8:0. Die
Auf des Glegers war die gange Cotsizeit durchwegs im Porteil, fo das die Warzburger Mannschaft den Harthern nie ernstlich geiller

Rommunales.

Ptrmafens, id. Jan. Jufolge der hier eingeführicht Lagen Len er haben die Kapen fiart ab. und Mäufe und Matien fiart augendumen. Der Stodtrot beidich insolge besten die Aufstellung ung diefer Siener. Die Grabt Murnberg beschlich mit Radicht auf die Kohlenkappheit, auf den im findischen Godnert im vergangenen Sommer angesommelten Lottopraften einer Angle Kieinhäubler eine 2000 Jentner Gestols abzugeben, der

m Preise von 2,15 KK. für großtädige und 2,35 KK. für den eninen fiolufikelige Ware an die Bevölderung abgegeben werden den, und zwar bis zu 6 Jeniner im Monat auf eine Lebensmittet-ate. Röctgenfalls soll für weitere Kofaliesenungen in dieser Weise geforgt mercen.

Aus der nationalliberalen Partei.

N. Seidelberg, 15. 3an. Im überfüllten Sanle bes Ariushofes fand heute Abend unter Borfit bes Beren Bantdirection Dorn eine Berfammlung ber nationallibe. ralen Bartei ftatt. Bor Gintritt in die Tagenordnung beglischwinschte der Borsihende ein langjähriges treues Partei-mitglied Herrn Bahnwart 3 u ber, ber seit 40 Jahren in treuer Pflichterfüllung den Bahnwarterdienst am Klingenteich verfieht. Dem Jubifar murbe eine Blumenipende überreicht - Der Redner des Abends, Herr Rechtsamwalt Reiler, iprach in einftundigem, belehrendem Bortrag ober "Die neuen Befigiteuern." Der Redner erörterte in eingebenber Beife alle Bestimmungen ber Steuergeseigebung und erläuterte feine Ausführungen durch zuhlreiche rechnungsmafige Beifpiele. - Dem Bortrage folgte eine langere Musfprache. Der Borfigende dankte dem Redner mit herzlichen

Lette Meldungen.

Der deutsche Bandelstag an den Kaifer.

Berlin, 16. Jan. (282B. Richtamtild.) Der Deutiche Handelstag telegraphierte an den Raifer:

An Seine Majestät den Kaiser im Großen Hauptquartier. Euerer Majestät stammende Worte an das deutsche Bolt finden träftigen Widerhall in seinem Herzen. Die frevelhafte Burudweifung unferes Friedensangebots burch die Geinde ruft helle Empörung wach und ftartt aufo au gerfte unferen Biberftandswillen und die Kraft, die uns jum Siege führt. Daran mitzuwirten, jebes erforberliche Opfer zu bringen und alles zu leisten, was in ihrer Macht steht, erstärt sich Deutschlands Industrie und Handel bereit und bringt von neuem Euerer Majestät das Gelöbnis unwandelbarer Treue bar.

Deutscher Sanbelstag. Rampf. Soetbeer.

Was dem Vierverband fehlt.

Bern. 16. 3an. (BIB. Richtamilia). In einem Leit-artitel ichreibt ber "Tempo": Frantreich muffe auf allen Gebieten höchste Unftrengungen unternehmen; in nationaler wie internationaler Beziehung, in Fragen der Landesverteidigung und Truppenbestände und des Kriegsmaterials müsse das Brogramm, dessen Richtlinien von allen Alliierten gebilligt werden, nun endlich auch durchgeführt werden. Das Jahr 1916 brachte den Alliierten mit den Kämpfen bei Berdun und am Trentino in Defenfiver Sinficht gute Erfolge. Bezüglich ber Offensiwe sei die Bilanz magerer. Die Sommeschlacht trug nur taktische Frückte. Die Brusslowossensiwe konnte die stra-tegische Lage der Ostsront nicht ändern. Der dunkse Punkt des Jahres 1916 sei der Balkan, wo die Alliserten die Be-dingungen und die Folgen ihrer Handlungen verkannten. Rumanien griff in dem Augenblid an, als die ruffischen Rrafte ericopit maren.

Die Salonifierpedition zeitigte nur ein geringes Ergebnis. Die Handlungsweise ber Alliierten gegenüber Griechenland verschärfte die Lage noch. Die Berantwortlichkeit der einzelnen Alliserten werde später festgelegt werden. Aber schon heute stehe fest, daß eine Uebereinstimmung in ihren Bemühungen weit unter bem Bunichenswerten und Erreichbaren bleibe. Bohlreiche Zusammentunfte der Oberhaupter ber Berbunbeten gleichen in ber hauptfache Salonunterhaltungen. Es sei unumgänglich notwendig, eine Arbeitsmethobe und ein Arbeitszentrum zu schaffen. In einem Kriege wie dem gegenwärtigen feien Improvifationen und Improvifatoren nicht

angebracht.

Bisher fünf italienische Slaggichiffe erfter Klaffe perloren.

* Bien, 16. Jan. (Priv.-Tel. 3.) Die "Zeit" berichtet aus Lugano: Die erst jest erfoigte Befanntgabe des Unter-ganges der "Aegina Margherita" hat im italienischen Boste allseitiges Unbehagen hervorgerusen, und es fragt ver-itimmit nach den Gründen, warum man die Tatsache volle vier Wochen verheinlichte. Auch der Berluft des "Leonardi da Binci" wurde erst viel später befannt gemacht. Mit der "Re-gina Margherita" sind disher fünf italienische Flaggichiffe erfter Maffe verforen gegangen.

Berlin, 16. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.) Die "B. 3." melbet: Der Regierungsprafibent von Schwe-rin in Potsbam, ber jahrelang Landrat bes Kreifes Tarno-witsch war, nahm seinen Abichied aus dem Staatsdienst und trot als Direttor des fürstlich Donnersmarchichen Ber-mögensturatoriums bezw. als Testamentsvollstreder des Fürsten ein. Als Radfolger für ihn in Botsbam nennt mon in unterrichteten Rreifen entweber ben früheren Boligeis prafibenten von Berlin, von Jagow, jehiger Regierungspra-fibent in Breslau ober ben geheimen Oberregierungsrat von Gröning, zur Zeit Berfonaltenrat im Ministerium bes Innern. Berlin, 16. Jan. (Bon unferem Berliner Buro.)

Der beutsche Reichsausschuß für olympische Spiele labet für Donnerstag, ben 25. Januar gur Hauptversammlung ein. Auf biefer Berjammlung foll die Aenberung des bisherigen Ramens in "Deutscher Reichsausschuß für Lan-besübungen" beschlossen werden.

Berlin, 16. Jan. (BIB. Richtanti.) Der fahnen-flüchtige Bionier Alfons Schmib, ber in Commer 1916 unter bem Ramen Dr. Arno Rremjer burch großen Schwindel mit Babnen über 100 000 Mart ergaunerte und nach ber Festnahme wieber entfam, ift in Reufolin von ber Ariminalpolizei wieder feft genommen worden. Rach dem, was man bei ihm fand, ift ficher, bas Schmid wieder ver-fucht hat, fich mit fallden Duplikatfrachtbriefen übes von ihm verfandte Lebensmittel und anderer Waren Geld zu erdimindeln.

c. Bon ber ich meiger. Grenge, 16. 3an. (Brin-Tel. z. R.) Die "Baffer Rachrichten" melben: Die von Entents-feite bediente neue Rorrespondenz berichtet aus Balbington: In bortigen offigiellen Kreifen ift man allgemein ber Unficht. bağ von Billon por bem von Deutfolanb ermartefen Schrift in ber Friedensfrage nichts mehr verfucht, merben mirb.

Betersburg, 16. Jan. (BLB. Richtomil.) Der Kaifer verlich dem Winifter des Neuheren, Potrowsti, den Beigen Mblerorben.

Briefkasten.

(Anfragen ofne valltanbige Abreffenungase und Beifügung bes lebien Bezugsausweifes werben nicht beamwortet.)

E. R. Das Gefeb beit. Eriparung von Leuchtmaterial field nur die Satternung der offenen Babengefchafte um 7 Uhr abende vor. Die Letigfeit in den Arbeitsgimmern wird hiermun

D Pie, Porto bei Boll & Platarde in Berlin NW. o erichtenen il.

O. A. Wir nennen Ihren folgende Hamblätter, die für besagten Zwed geeignet find: Bund der Landwirte hat Sudwissenentraland, grantfurt a. W. Bod. Landwirtschaft. Beothenbatt, Karpenden. Banevertheben der Landwirte Wunden. Begenntatt des Landwissenderen, Bertrins in Bayern, wennchen. Landwirtschaftliche Jeitung, Begenvourt. Deutsche Landwirtschaftliche Jeitung, Begenvourt. Deutsche Landwirtschaftliche Jeitung, Begenvourt. Deutsche Land Ketanen und Ketanen geringen zu erzeiten, ist es am beonemben mit einer Lofung von Latique ichem Satz stantach Schweseinahimpnische folgeschaftrium), indem man einzug die wegenplände in eine ihe denne folgen der den der Schweseinahimpnische folgen der den der Stantach der Retankröhung und deren Inselahrung. Perif von G. Bungert wie Alle Retankröhung und deren Inselahrung.

derel von den Benderer Die Betanklichung und deren kinstellerung. Preid 7 Warf. (143)

Kama. 1. Während der Mieter verreift ist, das er dermoch ist Keinigung der Oausganged zu lorgen, toleten üm diete Villett und jonk vollegt. 2 Wan fann die Koliede mit Kartvelaunsch flatfen. Die Bekondlung in gieig der der Schaffe. 3. Das Koder unte am beiden durch übereiden mit gut geleggeren Eine hier getrigt. (1431). d. 2. Einer Kriegerdyrau miro im Julie der Eurhäumig innfersichung gemährt. Wenn der Chemann mindeltens der Sochen unmitielder vorhee auf Ernneb vor Verneb der Kriegerdyrau innehmen der Kriegerdierun der Sochen im legten johr nor Eintritt in den Artegodient, oder mindeltens lede Sochen unmitielder vorhee auf Ernneb vor Verligert geweien ihreiblig die Frau im Julie der Entbindung Knidthalungsgeid. Linden geld und Eilfgeld nach den Kriemmungen der Verligkert geweien ihre der den 19 Koden pro Tag eine Mari und Billgeld ür die Dauer von 19 Koden pro Tag eine Mari und Billgeld ür die Mann, noch die Ebesten verlichert geweien, to erhölt die Frau, weis sie minderbemittelt üt. Entbindungsgeid, Vochengeid und Sillgeld ür die den der Schaffe der Verlighert geweien, in erhölt die Frau, weis sie minderbemittelt üt. Entbindungsgeid, Vochengeid und Sillgeld ür die den der Kunft gester geweien, in erhölt die Frau, weis sie minderbemittelt üt. Entbindungsgeid, Vochengeid und Sillgeld ür die den der Kunft geste der Eine Auf der Erne Siefer ung Auf er dan die der Am Lika ab. Lau der der Errodung vom 28. April 1935 (1) gleicher Olde wie oben). Mar weber die Ebestam nach der Einem verschert, die her Aufrag der der Stehen werdert, der ih der Aufrag der der Stehen werdert, der ihr der Stehen der Stehen werdert, der ihr der Stehen der Stehen der Stehen werden. Ist der Auflag kein werden Stehen der Stehen de

fraglichen Roman handelt, tonnen mir leider nicht lestellen. (1969)
3. B. Gewerbelehrer konnen nur jeiche werden, die die Mittelschule die zur Intersettma bejacht und 7 Semester der Baugewertschule durchgemacht baben. — Um eine Ankellung als Zeiche wertschule durchgemacht baben. — Um eine Ankellung als Zeiche netwern zu erhalten, muß der Beluch der Oroch. Idelichen Aund gewerbeichnie in Karlöruhe nachgewiesen werden. Nach den eingezogenen Ersandigungen können beide Beruse durch den Befach der Beileschule nicht erreicht werden. (167)
Dr. B. Ja, as bandelt fich hier um ein und dieselbe Versan-

Be. B. Ja, es bandelt fich hier um ein und dieselbe Person(1669)
2. B. Es gemigt die letzte Beldschnigung. Um Alterärente begieden zu fannen mülten Sie 1200 Wochendelträge geleiftet haben und
65 Jahre alt sein. (1069)
5. S. Bir nennen Ihnen soigende Bezugsquellen: Vordecker Maschinen-Habrit und Gieberei Bergebordech, Krehd Eilen (Rucht)
Gart Lauruch, Verlin-Charlottenburg. Werner & Plieberet, Cannkart-Sintigart. Friedrick Krupp I. G. Gensonwerte, Magdeburg.
G. Meinecke sen. Zerde, Andalt. Spez. Harden-Klischweitschlichen Gebrüder Welmann. Treoden R. 28.
(2063)
5. Fannabeits. Sie wenden sich prodmikig zu einen Leberz
der Taudiummenunterricht erteilt. (1773)
V. B. Frage 1). Dies dürfte uich zusässig zu einen Leberz
der Taudiummenunterricht erteilt. (2773)
V. B. Frage 1). Dies dürfte uich zusässig ein einen Leberz
der Taudiummenunterricht erteilt. (2774)
V. B. Frage 1). Dies dürfte uich zusässig ein. Frage II38 zu nutlar ausgedernätt. Die handeldgeleicklichen Bestimmungen.
Grage Bivon gesten die allzemeinen gesplichen Bestimmungen. Frage Bivon gesten die allzemeinen gesplichen Bestimmungen. Frage Li-

Ge gelten die allgemeinen gefehlichen Beftimmungen, Frage Li Diefe finolofiffe follen, wie mir erfabren, erft fpater eingefest werden.

findschiffe jouen, wie mit erwarten bett. Stelle nach teine Antwart in S. S. 301. Wenn Sie won der Bett. Stelle nach teine Antwart erhalten haben, so dürste eine amette Anfrage wohl angängig sein. Vermuntlich ist die Angabl der chesnige so prod. dad eine Sichnung und Beaninvertung sehr lange Zeit in Andverd ninmit. (176) Behm 1917. Rach dem Speilaut des Geseges find auch Echaller höherer Lebrunhalten, die das 17. Ackendsahr vollendet beken, historienspilitzig. En in heded an bessen, das die vollen beinfigen werden. (1777)
R. Sch. 1899. Sie And der Antwichung das Gesinches berechtet.

R. Sch. 1899. Sie find dur Einreichung des Gefinges dereichtigt. (179)

Untit 1. De dandelt fic abem Aufcheine nach dei Ihrem Gunde um die sogenamme Alopeeta. Dieled Leiden, von dem namende lich seinere hunderinsten befallen werden, wird nicht durch eine Ettranfung der Gam verurfacht, sondern durch gewisse Gundbrungsten der Gam (Brundsoneurofe) mit Arondule der Hannbrungsten. Wenn ziehen einem Aiorstigt zu Kota. i. Bor allen Dingelt in frossige der Gammungselben der haben einem Aiorstigt zu Kota. i. Bor allen Dingelt in frossige der Gammung notio. Dem finter wird Dingelt für gestellt. Verwer sutrert wan Diffines Magleichen Gleichte Gammung köt. Dem mit der einer Scheine Geschen der Gammung köt. Die stellt der Gammung köt. Dissipper der Gammung köt. Dissipper der Gammung köt. Dissipper der Gammung der Gammung köt. Dissipper der Gammung der Gammung

Handel und Industrie.

Getreide-Wochenbericht.

Das kalte, trockene Winterwetter der letzten Woche hat die Ablieferung von Getreide günstig beeinflußt. Der Mangel an Floenbahnwagen besteht zwar noch fort, doch wird von den in Betracht kommenden Stellen, den Kommunalverbänden und der Erichagetreidestelle in möglichst großem Umlange der Wasserweg für die Bewegung des Getreides in Anspruch genommt. Um Hirtere Minel in der Hand zu haben, die rechtzeitige Be- und Enfadung der Eisenbahnwagen zu erzwingen, haben die Eisenminbehörden eine Erhöhung der binberigen Wagenstandgelder
beschlossen. Besonders beiont wird hierbei, daß die Eisenbahn
auf diese Weise nicht höbere Beiräge an Standgeldern sich sichern
will, sondern, allein von dem Bestreben geleitet ist, dauernd eine
moglichst große Anzahl Eisenbahnwagen im Verkehr zu haben.
Die Halerzuhren sind zur Zeit reichlich und auch die Nach-

rage für Industriezwecke hat sich belebt. Der Verkehr mit Saatmun durch eine Verordnung des Präsidenten des Kriegsernäh-Imgsamtes peregelt, und zwar erfolgt die Freigabe zu Saat-twecken der ersten drei Arten durch die Reichshülsenfruchistelle der beiden letzten Arten durch die Reichshülsentruchistelle und der beiden letzten Arten durch die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte. Der Saatgutverkehr erfolgt auf Grund von Statkarten, deren Ausstellung und Handhabung nach einer ganzen beihe von Vorschriften zu erfolgen hat, welche dem Verlechr nicht ben erleichtern werden. Für den Erzeuger sind folgende Höchsthen erleichtern werden. Für den Erzeuger sind folgende Höchsthen für Saatgut festgesetzt per Doppekzentner: für Erbsen 75 M., für wilden Buchweizen 60 M., für Ackerbohaen und Peluschken 70 M. Bei Gemence ist der Preis nach der Zusammensetzung der ein-Bei Gemenge ist der Preis nach der Zusammensetzung der einbeinen Arten und nach den dahur festgesetzten Preisen zu berech-Der Handel dart diesen Preisen bis zu 10 Prozent zuschlaim, einschließlich Vorfrscht bis zur letzten Versandstation, Lage-

Der Vorsitzende der Reichsgetreidestelle, Unterstaatssekreitr Dr. Michaelis hat sowohl in einem vor einiger Zeit in Berlin getalemen Vortrag als auch in einem Aufsatz in einer Zeitschrift Ge Meinung ausgesprochen, daß ein Staatsmonopol für Getreide nach dem Kriege nicht unwahrscheinlich sei. Es wird Sache der der Wahrung der Interessen des Getreidehandels betrauten offiziellen Stellen sein, rechtzeitig mit der Regierung Fühlung zu mitmen, bevor hier Beschildsse von weittragendster Bedeutung ge-

Die Stimming an den amerikanischen Börsen ist lest, wenn such die Preisbewegung unregelmäßig ist. Grund hierfür sind soglinntige Witterungsberichte, hauptsächlich aber wohl Klufe der englischen Regierung. Besonders dürfte dies bei Mals Zutreffen, wo die Preissteigerung anhält, wozu allerdings auch die letzten Nachrichten aus Argentinien beitragen, welche über die Ent-

widding der Maisernie nicht durchwege günstig laufen. An der Newyorker Börse ist vorübergebend für Hard-Winter-weizen ein Preis von 200 Cents per Bushel erreicht worden, was der Rekordzifler halber erwähnt sei.

In Argentinien hat die Regierung die Einführung eines Auslungsteilen auf Weizen in Höhe von 40 Centavos auf die 100 kg
beschlosten, währenddem von dem Erlaß eines Ausführverbote
auf Weizen bis auf weiteres Abstand genommen ist. Wie verlanlet, will die argentinische Regierung zumächst die Druschergebeitste abwarten, bevor sie zu einer derartigen Maßregel schreitet.
Nach vorliegenden privaten Meidungen eind die Druschergebnisse
towohl für Weizen als auch für Hafer sehr befriedigend, obenno
boll auch die Qualität des Weizens gut sein. Die Frachtraten sind
unversndert boch. In England begt man große Hofmungen auf Everandert boch. In England hegt man große Hofinungen auf den Ausfall der indischen Ernie, bis zu deren Einbelmsung immerhin noch einige Zeit vergeht, so daß die optimistischen Schätzungen der englischen Fachblätter einstweilen noch mit Vorwith autzunehmen sind.

Betriebsergebnisse der Ludwigsbafener Sparkusse im

AK. Ludwigshales a. Rh., 16. Jan. Trotz der ungünstigen okalen und Personalverhältnisse hat die biesige städtische Sparlasse infolge der tüchtigen Verwaltung doch im Dezember 1916 th sthr gures Betrieboergebuis. Der Einlagestand Ende November ¹⁹10 M. 13 610 583, Einlagen im Dezember M. 499 388, abgehoben m Dezember M. 236 776, Mehreintage M. 262 612; hiezu Out-Schriften für Zinsen M. 514-744. Einlagestand M. 14:387 939 Ende Desember 1916. Zahl der Sparer Ende November 1916 20 472, Zahl der Sparer Ende Denember 1916 20 699. Mehrzugung 227 Parer. Der soehen herausgegebene Verwaltungsbericht der Sparfür 1915 gibt ein sehr interessantes Bild einer segensreichen ingialen Einrichtung kommunaler Volkswirtschaft. Es sei an dieser Stelle besonders darauf hingewiesen.

Sothaor Fenerversieberungs-Bank auf Acgenseitig-kelt in Gotha.

Diese Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit wird ihren Versicherien für das Jahr 1916 in der Feuerversicherung 74 Pro-Rent, in der Einbruchs-Diebstahl-Versicherung gemäß der niedrieren Einzahlung ein Drittel des vorstehenden Satzen, rund 25 Prozent der eingezählten Prämie, zurückgewähren.

Cablungen an Postkassen im Wege des Scheck- und Ueberweisungsverkehrz.

Die Reichspostverwaltung hat zur Erleichterung des bargeid-losen Verkehra die Bestimmungen über die Verwendung von Schecks und Platzanweisungen als Zahlungsmittel bei Zahlungen im Postkassen erweitert. Hiernach sind Schecks und Platzanwei-Sungen auf die im § 2 des Scheckgesetzes vom 11. Mürz 1908 he-zeichneten Banken, Anstalten, Genossenschaften und Sparkatsen bei den Poetkaasen nicht nur dann in Zahlung zu nehmen, wenn die bezogene Bank usw. ein Girokonto bei der Reichsbank, sonden auch dann, wenn sie ein Postneheckkonto unterhält. Die
Schecks werden von den Postanstalten bei der bezogenen Bank

k. w. gegen Ueberweisungen des Postscheckverkehrs umgelauscht. Die Oberpostdirektionen werden ferner ermächigt,
Privatbanischecks und Platzanweisungen zur Zahlung zuzulassen,
wann die bezogene Bank usw. oder die Reichsbankanstalt, an
dere Oliroverkehr sie angeschlossen ist, sich nicht am Orie der
Poottasse, an die gezahlt wird, sondern an einem anderen, in der
halte gelegenen Orie befindet. Bei den Postkassen in Zahlung gegebene Scheda oder Platzanweisungen können allgemein wher
sisen Teilbetrag der Ocsamtzahlung lauten, wenn der Restretrag
bar gezahlt wird. Schließlich könnan Perasprechgebühren sod
linniche Oeblihren, die von Reichsbankgirokunden an die Post
an antrichten sind, im Wege der Oirolibertragung in der Weise
heplichen werden, daß die Reichsbank die ihr von den Verkahrpumern mitgefeilten Gebührenberräge ohne Ausstellung von
Schecks den Girokonten der Teilnehmer zur Last schreibt und
fleichzeitig dem Girokonten der Postkasse gutbringt in ahnbeichzeitig dem Girokonten der Postkasse gutbringt in angene the bezogene Bank new ein Girokonto bei der Reichsbank, sondelectrating dem Chrokonto der Postianse gutbringt. Ein ahn-icher Ausgleich kann auch in solchen Fällen ausgehährt werden, in denen der Zahlungsplächtige ein Konto bei einer an den Post-deriverische angeschlossenen Privatbank usw. unterhält.

Frankfurter Wertpuplerbörec.

*Frankfurter Wertpaplerbürec.

*Frankfurt, 16, Jan. (Priv-Tel.) Bei Erölfnung zeigte der heutige Verkehr ein stilles Aussehen. Mangels Unternehmungslust vollzogen sich Umsätze in einigen Papleren, die Grundsammung war im allgemeinen behauptet. Einiges Interesse bekundete sich für die Werte des Rüstungsmarktes. Am Monton markt bestand Käullust für Caro Hegenscheid und Deutsch-Luxemburger. In den übrigen Aktien dieses Gebietes bemerkte man wenig Geschäft. Von Spezialwerten wurden Waggonfabrik Fuchs, Lindes Eismaschinen und Kunstseide höher genannt. Bruäßiger Befestigung eind Petroleumwerte zu erwähnen. Chemisch: Aktien konnten sich behaupten. Elektroaktien haben sich wer verändert, nur Schuckert standen einige Zeit reger im Verleiverändert, nur Schuckert standen einige Zeit reger im Verbei Schiffahrtsaktien kaum beschiet. Auf dem Bankenmarkt waren die Umrätze sehr bescheiden. Für Diskonto-Kommandit und Metabank bestand weitere Nachtrage.

Ant Rentenmarkt zeigien beimische feste Tendenz. Vo-den ausländischen standen Japaner in Nachtrage. Privatdiskor 4% Prozent. Die Börse schloß bei gut behaupteier Tendenz.

TRACETIMAN	as on short	DAY MANAGEMENT		
Berlin, 16. Jonnar (De Auszahlungen für:		1	15.	
reasoning to the		Brief	Geld	Brief
Newyork 1 Dollar	5.52	5.54	5.52	5.54
Holland 100 Gulden		239 25	238.75	239.25
Dänemark 100 Kronen	. 163,	163.50	163 -	163,50
Schweden 100 Kronen	171,75	172.25	171.75	172.25
Norwegen 100 Kronen	+ 165.25	165.75	165-25	165,75
Schweiz 100 Franken	. 117	. 118,-11		.117 is
Oest-Ungara 100 Kronen .		04.05	63.95	64.05
Bulgarien 100 Leva	79.50	80.50	79.50	80.50

Berlin, 16. Jan. Der bisberige Zustand der Lustlosigkeit, Zurückhaltung und Geschäftsstille blieb im Börsenverkehr heute bestehen. Auf keinem Marktgebiet ergaben sich erwähnenswerte Kursänderungen. Soweit solche eintraken, waren es zumeist leichtere Zurückgänge. Von Spezialwerten wurden Bemberg nach den scharfen Steigerungen der letzten Tage realisiert. Dagegen lagen Auer und auch Riebeck-Montan unverändert fest. Auf dem Rentenmarkt hat sich nichts verändert.

Newyorker Wertpapierbörne.

MEWYORK, 15. Januar	(Bearroug	arks.)		THE PARTY
13.	13.	The sales of the sales of	15.	12
Cold and 24 Standon	DOM.	(90 Tage)	171-	1,75,30
(Durchschaltterate) 1.0		Woobesi suf Landon		
Geld letzies Barlehon LA:		(Cable Transfers) .	74.7%	747
Sightwochent Paris . 5.84.2	8.88.25	STORY OF THE REAL PROPERTY.	10000	10000

New-York, 15, Januar	Chenda	- und Al	Lionmerkt).		
Acht. Top Santa Fo Fr. Sende. Deltad States Gerg. Gorge Fr. Sande. Acht. Top. Santa Fe de. Bettimere & Chis Canadian Facilto. Gees. & Chie. Brit. & St. Fest. Denover & Mic Brande. Eric Ist prof. Eric Ist prof. Eric Ist prof. Grea. Mothers prof. Hilbook Control Interboraceh Gens. Gorp. de. de. prof. Louisvillo u. Manhvillo. History Kens. & Teres	15. 101/s 107 100/s 107 100/s 107 100/s 107 107 107 107 107 107 107 107 107 107	13. 108- 108- 108- 089- 089- 1379- 1379- 108- 109-	Miescurt Paullin Rat. Railw. et. Bez. Mew York Centr. e. ds. Octario & Western Roriolt. & Western Rarthern Paulin renssylvands flouding Chie. Rek. 1st & Fac. Sea hern Famille Southern Railway Scathern Railway Feel. Amer. Small. & Ref. Anne. Copp. Min Bethie. on Steel Cen rai Lenther Inter. Berunellin Marine de. Se graf. United Stat. Steel Carp pt.	115, 30%, 101 - 27%, 100 - 20%, 20%, 20%, 20%, 20%, 20%, 20%, 20%,	1は、一番の一番の一番の一番の一番の一番の一番の一番の一番の一番の一番の一番の一番の一

newyons, 15. Januar (Ergängeungskurse). 13. 13. 95% X5% 77— 77% 84% 84% 130° 2 128 12. 15:

Hait. Bhis 4's Bcs. Ches. Ohis 4's Bc. Phobig.Rist. Fo. Prett. Ra. 234f Reris. Pos. 2 Sda. R.Pas. Pr. Lien 486s. 語 800 70° . 80° . 90° . 271/s 60/s 38 West Baryland ... American Canarat. American Canarat. American Lacous. 9. de. Euger foil s. Sazzo. Fufroisam Virgin. Car. Chem. 0. Sazza Sopora kasa. St. L. S Fr -Li. Sorig. 4 S. St. Leuis & Wan. F. Intende Bertgage 5°, Serie A. Sorte, Pon. L4E, a 1845 St. 185; Ser. Newyork, 15. Jan. (WTB.) Der günstige Bankausweis und

die bessere Beurtellung der politischen Lage zetzte die Börse in eine feste Stimmung. Das Geschäft war still, und wurde lediglich zwischen berufsmäßigen Kreisen abgewickelt, namenflich Industriewerle und von diesen wieder die Aktien der Rüstungsgesellschaften waren wesentlich höher. Von Bahnen waren Canadian reger getragt und berührte zeitweise den Kura von 160,25. Im Verlauf unterlag der Kurs nur ganz geringfügigen Schwankungen. Erat gegen Schluß machte sich unter Realitierungen eine Abschwächun geliend. Die letzten Umsätze vollrogen sich in unregelmißiger Halfung. Aktienumsatz 410 000 Stuck.

Londoner Wertpapierbörse.

LONG	ON, 15. Jan		S XON		220	140
	45. IA.	45	133		Editor Co.	13.
2% Konsel 8 Argentin 4 Brasilian 6 Japaner Partugieren 8 Revention 5 - /Ruco. 1500 41/, Kriepsi.	637 . 637 . 638 . 639 .	Battimore Ceand, Pac 178 Eric 34 Fencayiva South, Pan 100 Union Pac 127 Auguended 17	100° - 100° - 110° -	Chartered . 13 Do Beers . 13 Beldfidels . Set. R. Wrs. Rended on . 3 Pr. Diskent .	BOOK TO THE BUILDING	野田 一川

	The second second	The second secon	_		
PARI		(Kann-Martt.)	13.1	12.1	13, 13,
P. Hento 19 Asielho 19 Asielho 195 Asielho 195 40	88.50 66.30 169.23 102.25 64. 04.10 50.47 10.47 10.47 10.47 12. 11.56 438 640	Saragossa Suez Konsi ThemHousi Ant. Fay Onoutoleue Mainkka	#16 455 TX 1755 TX 185 363 380	430s Ric Tieto (Ric Capo Copunt Acc.) Ch as Copunt Acc.) Ch as Copunt Acc.) Ch as Copunt Acc. 100 Unio Copunt Acc. 101 De Cacre Beliffents Acc. 101 De Cacre Beliffents Acc. 101 De Cacre Beliffents Acc. 101 Deporation	A CAMPAGE CONTRACTOR
Nord. Esping.	437 454 opper 51 51	Le Raphie		430 Ranumines .	ANTES SEE

Amsterdamer W	cttbabictnorac.	
ANGTERDAR, IA Justus.	1 5 K 10 Z	
12 12 17 00	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	1000

Plantagengeselfschutt .. Cancepcion in Sumberg.

Diese mit 2 000 000 M. Altitedapital the contribe Crecibeltalty deren Beiriche in Guatemala liegen, erhöht ihre Dividende tür das am 30. September 1915 beendigte Geschäftsjahr (von 6 Prox. im Vorjahr) auf 7 Prozent, Nach dem Geschäftsbaricht war die Erate betriedigen 1. Für Kaffee betrug : e 9737 Quintales oro, die aumi-

lich nach den Vereinigten Staaten verkauft wurden. Die Zuekererute war bedeutend größer, als im Vorjahre und hat auch infolge guter Preise zum besteren Abschluß beigetragen.

Nach Abung von 72 817 M. (im Vorjahr 70 413 M.) Unicoten.
20 613 M. (24 302 M.) Anteihezinsen und 90 687 M. (172 102 M.)
Ausgaben für die Verwaltung in Guatemals, sowie nach wiederum 80 000 M. Abschreibungen auf Plantageo-Rechnung (im Vorjahr noch 55 493 M. Abschreibungen für Preisverluste) verbleibt, einschließlich 31 110 M. (72 277 M.) Vortrag, noch ein Reingewinn von 281 894 M. (159 063 M.). Daraus sollen 140 000 M. (120 000 Mark) als Dividende gezahlt, 14 095 M. (7953 M.) als Zuweisung an die Kapitalrücklage und 49 928 M. als Rücksteflung für die Kriegsstener verwandt und 77 872 M., auf neue Rechnung vorgetragen werden. tragen werden.

Brefelder Mühlenwerk, Brefeld.

r. Düsseldori, 16. Jan. (Priv-Tel.) Nach Abschrei-bungen von 38 500 M. verbleibt ein Reingewinn von 105 205 M.; davon werden 10 Prozent Dividende verleibt und 52 205 M. auf neue Rechnung vorgetragen.

Richecksche Bentanwerke, A.-G., Helle a. d. b.

Halle (Saale), 16. Jan. (WTB. Nichtantlich.) Der Vorstand der Riebeckschen Montanwerke kann die durch verschiedene Zeitungen gebrachte Mitteilung über die Gewinnverteilung für das mit dem 31. Dezember abschließende Geschättigher der Gesellsechaft nicht unwidersprochen lassen. In der erwähntes Aufsichteratssitzung wurde die Frage über die Höhe des Gewinnanteils für 1916-17 auch nicht entfernt berührt. Da erst der Abschluß der ersten Hällte des Geschältsgebres serliegen geführten alle Schille. ersten Hälfte des Geschäftsjahres vorliege, entbehren alle Schätzungen über die Gewinnverteilung jede Grundlage. Nur dus eine kann gesagt werden, daß sich zwar die Selbalkooten weiter in bedenklich steigernder Richtung bewegen, aber man trotzdem, wenn nicht unvorbergesehene Ereignisse eintreten, auch für 1916-17 mit einem belriedigenden Ergebnis gerechnet werden lesme.

Hufen- und Lagerbaus-A.-G., Akon un der Elbe.

Die Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Aken a. d. Elbe wird der für 7. Mürz nach Cöthen einzuberstenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung von 8 (t. V. 7) Prozent Dividende neben üblichen Abschreibungen und Rückstellungen vorschlagen. Der Gewinn für 1916 beträgt 183 700 M. gegen 153 600 M. im Vorjahre.

Tenerungazuschlag auf Krawattenstoffe.

Kreield, 14. Jan. Der Verband der Krawattenstoff-Fabri-kanten hat sich infolge der veränderten Verhältnisse auf dem Rob-stoffmarkt (die Löhne türs Farben allein sind bis um 100 Prosest gestiegen) veraniafit gesehen, von neuem Ernöhung des Tenerungszuschlages eintreten zu lassen, und zwar für alle Preisgruppen von 130 auf 155 Prozent. Außerdem hat er die unter "Nachlieferungsfrist" und "Streikklausel" der Verbandsbestimmungen vom 1. Dezember 1914 festgesetzte Nachfielerungsfrist von mindestena 14 Tappen auf mindestena nur. mindestens 14 Tagen auf mindestens zwei Monate ausgedehnt.

Zusommenschluß im Bisenbundel,

Die Eisenhandelsfirma Karl Später G. m. b. H. in Kob-lenz hat, wie des "Hamburger Fremdenblatt" erfährt, die sämt-lichen Anteile der Hamburger Eisenhandelsfirma Döbler n. Go. G. m. b. H. erwerben med sie mit der Ham-burger Eisenhandel-Gesellschaft m. b. H., die ihr bereits seit einigen Jahren gebört, vereinigt. Die Hamburger Eisenhandel-Geseil-schalt m. b. H. wird firmieren: Karl Spitter G. m. b. H., Abteilung Hamburger Eisenhaudlung, und die erstgenannte Gesellschaft: Karl Später G. m. b. H., Abteilung Döbler,

Herliner Produktenmarks.

Berlin, 16. Jan. Das anhaltende Frostweiter hält nach wie vor Zuhühren von Rüben am hiesigen Markt iern, sodaß Umnätze in diesem Artikel kaum zustande kaumen. In Industriehaler wickelt sich das Geschäft in der gewohnten Weise ab. Am Saatemuscht läßt das Angebot in Seradelta etwas nach.

Amsterdamer Warenmarkt.

ı		AW, 15 Januar:				
	RECORD Late	12.1	15. 1 12.	Lawrence !	15	10.
	REDWI INTO . 77	78.00 par Jan.	(A) (A)	SaffEact Jan.	20	1
	Loinel loke 60.	GA. J. Bur Febr	ap (4) (4)	Java-Kuffor	-	-
	(Dels un dar	companyon to	a Mindoy/Engleshe	m Upberseelrest	(123)	

Newyorker Warenmarks.

The second second		easume.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE				1 200	100
Enymwatte.	15. 1	13. 1		14.00	100	Weigin hard	O'C Man	32,
	200	100	on Small Con-			Wt. N.Sance	750/iv	136
TOTAL AND HELD	DECA.	6890	prion					Blancing
De langer .	0000	200000	pr Harr	A.Printer	17.60	Na. 1 Esthern		
	-17000	. 600 000					25%	221
Ryp. a. Engl.	35000	7000	Terp Bay.			(Dulutk)	440 (C.) (A)	
	90000	7.00	LEPPONVAND	220	55	Sest.5 Mahl .	601	- 10 -
EXE. M. C. DL.	2000							MADE.
Everkloko:	\$7,440	10000	Bebnintr Wat.	15.34		Bala labe .		##ID1
			Taly apegini	11.7%	11/2/2006	Sehl find.	100000	C. Brigger
se Jan							858-868	345-200
20 Fabro 1	57.1D	17,61	Zpat. 36 Tet.	1033-	350	Whitel (ann)		CHARLES SEE
			(lake.	10	OR SHALL	Kinesans is	10.59	16.35
Br.Miles .	17.27							17,75
ar April	17,36	10.70	man, line	8,75	3,34	CA. Ba	17,75	3.656
		12.40	Kaffoo Harr	3,55	* A.S.	Liebte, Kapf.	89/	*7:
or Mai	17,40	P A STATE	No. of Concession, Name of Street, or other party of the last of t				PARSON MARKET	100.00
gr Juni	17,45	17,20	CONTRACTOR MANAGEMENT	0.50	9,70	fred law	£4m, 6611	11.00
				8.78	38 90	Petraleum .		
THE JUST IN A	17,40	17,02	BUILDING AND STREET				-	100000
N. Orleans/h	12.00	IR.	Sant	0.04	0.83	Cred, Balance.	285,	2000
N. WITHIRDSON		100		400 pertit	Allbraca	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		

*) die erates droi Cuartale com. 271, Ill', (nem. Chicagoor Waresmarks.

ONIOACO, 13	L Januar.			376	
Weigen Was 155.14 10	a lamet !	15. 15.	Syetk	1875,1476	Water Contract
per Just . SAGE . 14	3.4. or Ball	13.00 13.03	Schweim .	San Line	
Male Mal . Di a di	n . Park Linn	10.25 25.20	leights	18,27	10.14
er 107 27. 3 Hafter Mai 57. 3	n pe Mat		Schweine-	-	
Religiator	90, Jan	13,72 13,72		1.51 036 000 900	TT AND
44 744 15.500 T	BOOK PT. MILES	10.70 10.70	O'R'S COMMENTED IN		

Letzie Handelsnachrichten.

Frankfurt 10. jan. (Priv-Tel.) Die Elektrizitäta-gesellschaft Reininger, Gebbert u. Schall vereit wieder 12 Prozent Dividende.

Frankiurt, 16. Jan. (Priv-Tel.) Der Alleste Direktor der Franklucter Hypothekenbank Justiern Dr. Her-mann Hang, der 43 Jahre dem Imiliat angeliörte, ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

Hang, 16. Jan. (WTB. Nichtanstlich.) Die Ausfuhr von Ter-pentiu, sämtlicher Harzen, Gummi (Leimabfälle) und alles hartartigeu Stoffen, sowie von Gemengen und Produkten daraus in

anerkannt beste Metalldrahtlampe Reichaltiges lager in allen gangberen Typenfür Engros-u. Detaliverkauf BROWN BOVERIAGE AS

AM Installationen were Stotas Geldekomb H. Q168/9 Telefon 652,920,2033 Maupiniederlage de Osramiampe

Ratenmater.



Amiliche Bokannimachungen

Anfforderung

gur Abgabe ber Erffarung für bie Beranlagung gur Befinftener und Rriegeftener.

Nach 3 m Not. 1 und 3 des Befriedenergefenas som & Haft 1918, und den M 3 und ib Ad. 1 der Andlügungsbeftimmungen des Kundehrats und nach f 7 der Bollzugkverordnung des Sinanzwiniveriums hiezu, weiter nach i 20 des Ariegsbeuergefenes vom I. Juni 1918, und den H 2, 4, 6, 7 Ad. 1 und 8 der Andsichtungsbestimmungen des Jundesrats und nach i der Bollzugsverordnung des Jinanzwinisteriums hiezu baben alle Berfourn, die a all. Tegender 1916 ein keuerpflichten Bernogen von mehr als 10000 M. deben in ber Beit bom 15. Januar bis 15. Rebenar 1017

in ver Zeit vom is. Januar dis 15. Aedernar 1917
eine Beste und Arieibdenererstarung abzugeben. Eine Ariendeneererstarung abzugeben. Eine Ariendeneererstarung aben ierner abzugeben die Ariendeneererstätung deben ierner abzugeben. Bertereter. Geichäftssaver oder Liguid ivoren der instandischenktibengeschischatten, Gommandigeschinklien auf Litten, eragewerschichatten. Gesellsaften mit deschäften, die Berterete der insadischen Arieberiasumen was andländischen Gesellsaften die Engereiche der Nachten Verschäften der der inkandischen Leisegebiet eine Berteiebstätte daben. schildells die Bertreiere der vom Annbedraf für triegsscherpslichtig erstäten sonigen juriklichen Bertonen.

Unter LagsabrigurUnigegennadmeder Arstärungen sinde nicht kalt. deber Seenerpsächtig mund der Artstärungen leicht dallt largen, dabseine Ersingstätung er ieting deim zusändigen Stenersomminär eingereich wire. Generpsächtige, die nicht am Antdisch des Beituertomminäres, aber in die ersten dabs eines Bezirfe wodnen, sonner ihre Erstärung amh bei neutrieswire Wohnen ihre Erstärung amh bei neutresweiter wire. Generichen Megen den, des Artstellsung nicht venkteilig abgibt, lännen Get Arasen bis zu den Metzeichen Werden werde des der Verschleiten einreichen Weise den Zassel ein nach bei der Erstärung ander der geschicheten Beries und Artsgeweitebes auf Angabe eine Beries werde bei Gestärung auch ober nach 20 des Artsgestenergniehes auf Angabe eine Beries und Erzeichen werde dem Gestärung auch den Gestärung beier ihr daburen un erhene Verschlen.

Erzsält ein nach bei Kriegenbeuer neitene Anfasseber und der geschrebeten Berügkener bei Gestärung auch ohne beiondere Auslicheter leine Kriegebener und den geschrebeten Berügkener bei der Artsgeschen und bei der geschrebeten Berügkener und die argereichen and den genischen der geschrebeten Berügkener und die Artsgeschen and den erner und der Artsgeschen der geschrebeten Berügkener werden auch sehn er der Perenlogung angennmen.

Der Frechen auch die Arteraftener met den auch febru der Erschlener werden auch

Der Grobh. Steuertommiffar.

Wolfsichule Mannheim. Befanntmachung.

Die Ueverreitte in die Bürgerschule in die Boedereitungsflassen und den freiwilligen Schuldesuch derr. In der Reit vom Noutag, den 18. die Arci-tag, den 19. de. Bied. merden von den Rlossenich-rern die schriftlichen Weldungen der Eliera binfich-rern die schriftlichen Weldungen der Eliera binfich-rern die schriftlichen Weldungen der Eliera binfich-lich derzeitigen Schiller entgegengenommen, die im Immenden Schulfahr abergerschulte Abertreeten wollen die Bürgerschulte bin aus der II. Roodenstaffe der Voltdichale in eine III. Bordereitung, fiasse übertreeten follen oder

follen ober
e) nach erfüllter Schutpflicht noch ein weitered Jahr ireintillg die nächftbliere Raffe ber Bolts- ober einrgerschute besuchen follen.
Anmeldevordende, die über alles Einschlägige Austunit geden, lind vom 18. Januar ab det den Kalgenlebrern erdällitig. Berspätete Anmeldungen haben auf dieräcklichtigung teinen Kalprach.
Monnheim, den 10. Januar 1917.
Bottofchuterftorat:
Dr. Gidinger.

Befanntmagung.

auber im Gaswert Ergenberg felbit
a) im Magagindgebalbe ber fiadeifchen Waffers.
Gas- und Alefteizisätöwerte, Luifenring 44
b) im Eieftrigitätöwert Judufriehafen
a) im Gaswert Lindenhof
d) im Gieftrigitätöwert Indenhof
um Gieftrigitätöwert Indenhof

2 im Gieftrigitätöwert Indenhof

3 im Gieftrigitätöwert Indenhof

3 im Gieftrigitätöwert Indenhof

3 im Gieftrigitätöwert Indenhof

3 im Gieftrigitätöwert

3 im Gieftrigitätöwert

3 im Gieftrigitätöwert

4 im Gieftrigitätöwert

4 im Gieftrigitätöwert

4 im Gieftrigitätöwert

4 im Gieftrigitätöwert

5 im Gieftrigitätöwert

6 im Gieftrigitätöwert

Stoff im Rleinverkauf

(Willofentota tieine Sornung) von 1, Seniner bis 2 Beniner auf einmal jum Breife von 1,95 Mt. iftr ben Be iner abgegeben. Der Roth ift beim Emplang bar zu bezahlen und vom Räufer felbig zu laben. Gefähe ober Sade find mitzubringen. Monnheim, den R. Januar 1017.

Die Direction ber ftabt. Baffer-, Gade und wieftrigitathmerce : Bigler.

Betroleumberforgung.

Der Betroleumbedarf ber Borgugsberechtigten ist vom Stadited für den Wonat Januar 1917 auf 5 Lifer festigeseht worden, sodaß in der Zeit vom 1. die 20. Januar die Rarfen Rr. 22 die mit Kr. 31 der Petroleumsarte verdraucht wer-

den bürfen.
Isder Petroleumverfäuser ist verystischet, die
N. Januar 1917 % der ihm für Januar zugevolleienen Wenge gegen Rarten abzugedem den, zur Abzude bereit zu halten; dagegen muh er %
der Vonaismenge soseri ab 1. Januar 1917 salso nicht erst vom 20. Januar od) halbliserweise ohne Warfen abgeden. Bom 20. Januar ab müssen auch diesenigen Rengen, die von den Petroleum-farieningabern nicht in Unspruch genommen sind, delbliterweise ohne Warfen abzegeben werden. Die Abzude vom Petroleum dars nicht vom Be-zug anderer Wegen absingig gewacht werden.

ber fiabt. Baffer., Gas. unb Gleftrigliaisworter Ciabt. Betroleumperteilungeftelle:

Bidles Zeitungsmatulatur fowie unbedrudtes Zeitungspapier ab

E 6. 2 General: Anzeiger E 6. 2

Danffagung.

Bur bie Arlegs-Bilinden find folgende meitere Bornden und gunegaugen, wolfte mir berglichen Dant ausfprechen, fur Anna me von folgen find aud fernerftin die biefigen Banten, die Genbifaffe unb sie Gefmaftebielle ft. 5, 46 gerne bereit.

Manufeim, ben In. Januar 1917. Der Conecrau. font far Artegeblinbenfürforge in Baben :

pon Sollanber.

Don Pollanden.

Bein Muguste Luite, Richard, Ocineich 60 M
nos einer Sammlung von Angedeüten eines diet.
Know zum Gedechnist einer Bertwebenen M M.
Bon Ham Gedechnist einer Bertwebenen M M.
Bon dern delig Bachen eim 100 M. Bon Okhieren
ind Unierressigeren des Jammobilen Aratio genDevoit d Rannbrim aus Erläd einer Bertolang bei
ber Beismanisfeier 224.50 M. Kom Der Alla hat enhern is M. Bon der irma derbinand Lium über
abeiten Iggaren Bon deren Pierrer Trentier
in Lieben, Amt Borrech, aus einer Sammtung bei
einem Herremiend in der Eefgelesstgaft Kirchen
M. M. Dun der Firm M Rarum G m. d. d. dere
W. Bon derrn Wag Grlanger dier 25 M. Bon
deren Gauptmanien Statervolt aus der Sammels
häbte der Beina obanfasse Unier 15 M. Bon
deren Guptmanien Statervolt aus der Sammels
häbte der Beina obanfasse Unier und in inde 16
De M. Son der Richt Vod und Vod der Schliertäms duch fer. Bartha Schart is W. Im fande 16
De M. Son der Richt Vod und Vod der Schliertämse duch fer. Bartha Schart is W. Im fande 16
De M. Son der Richt Vod und Vod der Schliertämse duch fer. Bartha Geren Georg Glider
tämse der Erchgescheider Schart in Geren
tang der Schart in Machen und Schart geren
tiese flater Da. Bon dern Kanlul Simon dier,
1. G. 18 de M. Bon der Bartha durch deren
Tändersen Schart weiter aus Erchaufen
Den erchäftliche Gliere Geren mehr der Faul von Rieten Bartsruhe W. Bon der Feine den Geren
mehren Franzen (ohne Artha
lein Julier der Schart und Scharter
der Mehren der Schart und der Geren
de

Bergebung von Orub. neullerungen.

Das Entiferen und Abl fren bes Indaftes der Aborigenden in den fläde. Gebäuden im Stadttell Sondhofen für die Zeit vom 1. März int vid 22. Jeuruse 1918 sou im Wege des öffentlichen Anselogs in einem oder in mehreren Vosen vergeden werden. Angedote bierauf find verschien nich mit end-fpreckender Auffärilt verschen die spätestens Montag, den 28. Januar 1817, vorsittigg 10 tilve im undt. Doshdaumut Limmer 125 abzugeden, waselbit

im not. Dochonamt Jimmer 120 algageden, wifeabt auch die Eröfinung der eingereichten Angebote um die genannte Zeit hatifindet. Sp71 Angebotslorm iare find im Gemeindestetreariat in Sandhoien und im hoddonamt (Rathaus N 1) Jimmer 26 fofieniod erhältlich wo auch nähere Austun't erfeilt wird,

Manufeim, ben 18. Januar 1917, Berren.

Holzverfteigerung.

Gr Aordamt Gelbelberg verfteigert aus dem Domanemwold Kameraiwald bei Ziegelhaufen am Montag, 2D. Kanuar, vor ittags 9 Uhr, im Sirid im Ziegelhaufen aus Out V Nedarberge, Not 73 Breitried, 77 Redarbalde, 7- Pelfenberg: Hot 72 Begbotisching:
1530 Gier mein Bacen Scielt und Prügelholz Sid Ster Einden Artspringt und
15 Briffghaufen.
Rübere Austuntt und Losverzeichniste durch das Forfaut und die Korhwarte J. Gergäufer-Riegebaufen ihm Vier den ertrontien Im. Sattier) und Saner-Bohnau (dut VI).

venermorgen Ziehung der Wohlfahrts Geld-Lotterle

Gesant- Mk. 40 000

Gew no Mk. 15

2. Haupt- MK. 3. Haupt- Mk.

Alle Gewinne bar Geld ohne Abzug Lose à 1 Mk. (11 Stuck 10 Mk.) sind noch zu baben in der Lotteriegeschäften:

moritz Herzberger, P.6, 1 and E.3, 17 **Thert Halfmann**, H 1, 1/2 (Breitestraße) Schwiff, R 4, 10 und F 2, 1.

Nege Pack- u. Einwicke papiere in Begen and Bellen Düten und Beutel empfiehlt zu billigsten Preisen. Philipp Fuhr, J 2, 4 Fernsprecher 4392.

Schwarze Hüte von 4.50 bis 25 Mk Trancrhüte Schieler, Flore in grosser Auswahl ins Haus ma Hugo Zimmern, N 2,9, Konsistr. Teleph.

nahtlos und geschweisst

Leopold Weill Mannheim-Industriehafen

Aktiengesellschaft Mannhe-m-Waldhof.

In heutiger durch Grossh Notariat II nach len Bedingungen des Anlei ent vor genommenen zehnten Verlesung unserer Pagialobligationen wurden nachfolgende Nummern gezogen:

160 179 254 232 273 275 290 150 162 191

Die Auszahlung neschiebt am 1. April 1917 bit einem Aufschlag von 2°s also für jede Obligation von M. 1000.— m. M. 2020.—

far jede gb gation von M 500.mit M. 510.-

Siddeutene Deconto-Graellschaft A.G.,
Mannhamundderen Zweignieder assungen,
Bankhaus E. Lacenburg Frankfurt a. M.,
Mälzische Bank, Fill le Mannheim und
deren übr gen Niederlassungen, Bank für
Handel B.I. dustrie, Fillale Mannheim, Kasse
unzerer Gezellschaft,
Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem
April 1917 auf.

Mannbeim-Wa'dhof, den 15 Januar 1917. Der Vorsland.

lugendiheater im Bei naardushot. Mictwoch, ben 17. Sanner, nachnittags 3 Uhr = Hänsel u. Gretel = Rarien im Bornerlauf Bei & Beng, U L 4 unb

Zivagenba n. Es pird blermit gur Ren ind gebracht, bag ein Bereichnis der im Bereichnis der im Bereich der Graben bahnen und der Babn noch Bart eim fin Ronat Dergember 1910 Gp71

jember 1910 Sp71 ;
tefundenen Begendalde
n) im handlur des Bets
maltungigebändes
der Strakendahn in Kann zein – vollinis
krade 1 –
b) im handlur des
Stadthaufes in Ande
migsbefen a. Ria.
Ludwijskrade Ar. 60
möhrend 6 Gröchen int Sinskradume ausgedängt in.
Maundeim, 12. Jan. 1917.
Titra jendahnamit. Etra jenbahnamt.

Mitteljaulgeld.

Das Schulgeld für das II Tertial 1916 17 für Bealgnmunfium, Oberrealfduse, Pelfingichuse, Gifabethichuse, Gifabethichuse, Gifabethichuse, Gifabethichuse, Gifabethichuse, Gifabethichuse, Gifabethichuse, Gifabethichuse, Die erfüge innerhalb einer iehten Hrt. von 14 Tagen au beaablen. Ver diese frift verstumt, dat die geo duete Verstammt, dat die geo duete Verstammthabührguentristen und die Hwangsvollfreckung zu erwarten. Eine besondere Mahmung jedes einzelnen Gänmigen erfolgt nicht.

Leastoffet Vaderer.

ist die beste Eespfehlungs-larte. Wo die Natur dienes veraugt, wird über Nacht durch Gebrauch von ilern-hardts Reseaumlich des Gesicht in die Hände weich und zurt in jureudlicher Frische, Reseit at Leber-flecke, Mitcheer, Gesichts-röte u. beminnerspressen, sowie alle Unreinbeiten des Gesichts und der Hände.

Gesichts und der Hände. Gesichts und der Hände. Glas Mk. 2.— Kurfürsten-Drogerie Th.v. Elchstedt, N 4, 12/14. Kunstsir. Kurfürstenhaus. Jahrigen Kanben abgugeben. Anged. u. Rr. 2208 an die Gefchie ds. BL

M. 8.55e1, D 2, 8.

Theater.

Sperrsitzplats No. 5

Anfra en erbeien an Berttagen auffden halb 11 und 4 Uhr Maldparts bamm Rr. 4, 8 St.

Zeugnislitt guugen, Maschinen-u.Stenogramme Distate erleugt tadsilus ateng dauret: chrasbore Wein

Offene, Stellen

tücht. Modistinnen gel. Gifa Bant, Deibet berg, Sophirnur, in. 1830

Verkäulerin Unfangerin, gefuct. Tambige, eprilige

Verkäuferin aus der Sture Weift- und Wollmaren . Branche per t. Februar gefucht. 65 Gefchm. Dirige

Rury-, Sfeih- u. Bolmoren Granfogthat (Pfelg). Lehrmadchen aus guter Gemile fofoxi

B. Burbaum,

Verkänterin für unfere Rinen-obeitung fol. hef. M. itschland Co.

Indit Alleinmaden mit genen Bengniffen, das felbind foden fann, auf 1. gebt. bei boben Lubn gelnet. Sorguberen Rugenaum, Et. Laben Ct.

Tücht. Meinmädchen des burgert, fowen fann auf 1. fer br geft. 2001 Berger, Eintaberburg a. t.

Hausmättchen fetort gefude. 3317 Pfatter bet. Peraben in

Segen Stantbett bes ichigen Mabhana feiert inintiges 3815 Müdehen

bet fiebem Bobn gefucht. Rafferes Cben eimer, Latterfalltrabe 10 Mädchen bas foren tann, per 1. frebr nefuct. Raberes Cei entrale, B 1, 7a. 1816

Stellengesuch

ingriges Magelin fucht istort ober 1. ieor. Stelle, Tobl. llebrmebrauf gute Bedandl, wie aufhod. Istin. Borent, unt Tonn-tags Saive Shellber, Deibelberg, Schillerkr. U. Mägchen

Kaul-Geguche

Bu faut gel i Carant, i Rommode, I diwan, i Lifch. Angebor mit Prela unter Rr. 2020, au bie Gefchittaftelle be Mi Din gut ernattener Damen fabet wilfen mirban fau en gefund. Angebote unter Rr. 2001 on bie Gefchiteblelle ba. BL

1 Cacifeionane 1 email.
Casherd mit Lifa, 1 acd.
Augentifd, ed. 70 cm la.,
gaterbalten, au tanfen gejack. Ange ate dat. Ange
an die Geighitch. de. 24.

correlated to 616. Speizenstrasse 18 Bu faufen gefucht: 1 gebr. Herd with sees) 4 ki. Dauerbrandoten Brückenwage (Erogizofi mind 2 Str.) 1 Haushalis-Tafelwage

Hingebote an Geil, 6 7, 28, p. Gebraudte

Sektkorke Weinkarke Verkante

welsen Küchen Fl'or ping Kochen B 7, 6, Telepude 6500.

Vermietungen

图 35. 7 3 St., 4 Bim. n. Ridie per fofort, 2 Stud 6 Sim an verm. Par mon i It, it park 060 te. a.f. 210 ro i.geeige pr.l. Aprilan w. Ras. b. 25 2031

S 1. 17 5. St. 3 Las mileren Rebenraum oct lot ober fp & perm. 1113 S 2. 2

Reubergerichtete 4 Jim. Wohngung, bind n. aben zubendriet od. 1. Aprili-vetus. Rid. Weinmits vern Ald Weinniss ichnet dajeldt oder Ware Josephirvoge L. Als Weicker, Televon 682

T 2, 163 Mpril am perm.

Burgstraße 4 Modene 3 Zimmermob unng mit allem Inbebos auf i. April ju verm. Go Wohnungen

Redenite, nabes Opibbol gods bel. billig au ve.m. Rab Linden offir. 12. II. und Bellenftr. 17, la Emil Heckelstr. 12 1 Find tinta footi

per fofbet an vermietel Zelepbon 1879 Lamoyatr. 14 chance thousand the bar of the control of the control

Luisenring 47 Zimmer-Wohnens

mit Bod n Manfarde mit. April da 38. ju verm Rob Banbire Deinrid Lanaftrabe 24.

Taitersalistr. 2

Gebaus am Bonngofonies eine foone algimmer Wohnung mit gubeblit i Stiege boch, auf I. April und eine schone 4-Rimmer/Wohnung im & Doer fefort au vermietz. Raft, au erft. beim hauf nether Stobert Manet

Heinrich Lanzstr. 13 4. Stock 8 Rimmer und Ruche ber 1. April 4 verm Rath bei Edmodater, Mis

Rosenfar ensir. 20-27 mm O. bedraucht Sicht/ver April in verm aber gut erhalten. All faufen gefacht. Ebertrags von 1-- illur i Tr. b. L. All Cantengen & Co.

2. Stod. 3. Almmermob-nungen ebt, bis i. Man u. 1. April zu verm. Ril Geldverkehr

Mk. 45000 cill, an britgemaben mir

Verloren

tim fr. publititiam minbel. Di. Unger. D 2 & fauft eine it. buddielam neinder Refef. 4129. Ub Edimperfix. 17. III. 2291

Miet-Gesuche

co. 150-160 em in birefter Berbinbung mit ca. 480-600 qra graten Bogerraumen, möglicht ebener Erbe und Genierraln, fo-fori ober foliter gu meeten gefucht. 2006

A. E. G., M 1, 8 Tototon 7456.

MARCHIVUM

The Wajnachme bon Bollingen to be bon Gently's thatfemanfiall in Baben-Eichemaf bern, Eachemalial Bern, Englend in Baben-Eichemaf bern, Englend in Baben-Eichemafial in Baben-Eichemafial in Baben-Eichemafial in Eachemafial in Eachemafial in Eachemafial in Eachemafial in Eachemafial in Eachemafial Eachemafial

Antindunting und ferner folge Linder, ausliss gender, ausliss gange und eine Wanter baden, meige erniere Caber dass dass eine Ekulungen, a. n. Ettindett, Etdinung d. n. ettindett, gebrung d. n. ettindett, meder fire die Plege noch Ergiebung lürer Sinder forgen Lann.

CHANGE CHECKERS IN ARTERITION TO THE CONTRICT OF THE CONTRICT

Cabour Mufgened des f. is Ade. Briegelieiftungdurfeust in Del (Nr. Gr.-18). E. ist R. ist Berbludman mit der Öpskungsberrordun rpelger, (Nr. Gr.-18). E. ist fl. in der flr das Greibergaum derzeit istlen flr Raufführer (Kourand), das durch Unfanf del Joseph der Alvant Deprender istlich die belgenden Ertgiftungs

10,00 0,50 0,80 gupgaamit. Phonegelm

Maunbeim, ben 4. Jaunar 1917. Geoffs, Bejerfbamt, Mbt. L.

Cociace and to an analysis beiner glade.

The action of the control of the contro

The control of the co

Crandbucktoge in Allantlichee Bonnerstein Bonnerstein Bonnerstein Bern geto zu taden in der Bernsteinen Bernstein Bernsteinen Bernsteinen

Fir den Amtscheziek Monuementspreis pro Vierteljale Me. **Amtlidges**

Manuheim, Den 16. Januar 1917.

St. St. Bernstein unföhlige Berdinderungen und Berfügensein guföhlige Berdinderungen und Berfügensein.

Zeug der Beihagundern in gehantet:

1. der Berdindigunden in gehantet:

3. der Berdindigunden in gehantet:

3. der Berdindiger Beiha Berdindig durch

3. der Berdindiger leibt zu den bilderigen

4. der Berdindiger leibt zu den bilderigen

5. der Berdindigungen Galen beihartet in

5. der Berdindigungen in heite bilder

5. der Berdindigungen bei Berdindigung

5. der Berdindigungen beier Berdindigung

5. der Berdindigung ber Bertingen bie von der

5. der Berting der Bertingsberten der best

6. der Berting der Bertingen bie von der Bertingsberten

6. der Berting der Bertingen der Berting der

6. der Berting der Bertingen der Berting der

6. der Berting der Bertingen der Berting der

6. der Berting der Berting der Berting der

6. der Berting der Bertingen unter bertingen unter bertingen unter berting der bertingen unter berting der be

Bon ber Beforentundftung betreffene Segenftunbe. Bon den Angebungen biefer Beforminachung wird fämitiges Esfetum-Garbid betroffen

Befonbere Beranberungs. und Berftigunge.

e) Mel Gefangild bis zu einem Jahre eber mit Gelbierge bis zu 10000 Matt wird, fofem uich nach allgemeinem Strafgelegen Pobere Ereden verwiert fud, beltraft:

Schwiere 664 an 1000 Rant enter Sche for the control of the contro

MARCHIVUM

Reuntalis der Schlichenterachung beingen wie gur bes Bentulens gerun. Sat wurde bard Erlah Reuntalis der Schlichenterachenten. Boff Gr. hern Landablumm D.c. unm p. l. 1967 Rannbelm, den 11. Januar 1917.

und Grund des Gelegen ilder dem Telagerungdjudiand vam 4. Juni 1831 in der Fallung des Gefeged vam il. Tegender von deisteme ich für den
Belehladireit der Geftung Andry:
Liffer 2 meiner Versedwung vom 3. Geptender
1910 detreffend Verdat der Echiffahrt während der
Nacht, der nichtigen Telegen der dufgeunden.
Palun, der in Tegender 1916
Der Gonverneue der Feltung Maling
m. Bücken Gemeral der Artifierie.

Befauntmachung.

Raribrube, ben & Januar 1912. Der gelip, fammanblerenbe General's

Ge Begiefdant ubr. L.

Amerikangen, in welchem das Geluch um Julesseng dur Briefung ausgeitgrechen ist, sind bissestens die zum L. Februar d. I. aucher ein.

plichtens die zum L. Februar d. I. aucher ein.

plichten und isid denselten arguschleichen:

a) ein von der guschichen arguschleichen:

a) ein von der guschichen arguschleichen:

b) de nach Aniser 17a erteilte Einwilligung
des gesehlichen Bertreiers mit der Terläcung,
des feir die Tonger des enighteigen Bienstes die
Aben Benverder getragen werden jollen; sied
den Benverder gegenäts auf Enstaung des geseh
lichen Bertreiers gestähte gur Tengung des geseh
lichen Bertreiers der eines Beitern, die sied
dem Betwerder gegenüber gur Tengung des Gesch
lichen Bertreiers der Williamserwalnung des Erster
pfilich des Bemerbers als Seldssichulture vorderige. Die Unterschrift des geschichen Bertreiers
bers, we gesehlichen Bertreiers der des Feinerbers, we gesehlichen Bertreiers
bers, we gesehlichen Bertreiers
web des Tritten, sewie die Häbigstet des Besserbers, we gesehlichen Bertreiers
der der Dritte die in dem Bosseschichen Bertreier
werten Bertreitung des Interbolus verpflichet ist, we
beischieden et nicht schon freit Gelebes zur
Gernichtung des Unterschals verpflichet ist, der
gerichtlichen des Interbolus verpflichet ist, der
gerichtlichen des Interbolus verpflichet ist, der
gerichtlichen des Materialisanseng:
et Undeidealtenbertsgeugnisse vom 14. Ledenskabr an.

utlicke Suplece flub im Sprigfted eingu-

Auch bet der Krüfting einen von ihm felbst gescherenen Lebenslauf beigesigen und in der Melbung arzeigeben, in weichen zwei fremden Givenden stateinisch, griechisch, franzölisch und enplisch oder state des sehteren zustisch er geprüst zweichen wünsich. Bezüglich der Biederholung der Krüfung der keinen fosgende Grandbieder.

Keben frigende Grundfice:
Britedt ein Beneeches die Friftung vor der Brüfungslosnwillich nüfe, so ilt eine einmalige Wiederchelung gr.l. ff., 200 der der Griegloss, so ders den den ein der Briten Kudendbarfällen gum dritten Male fan ilbiegeung der Friftung der Friftung dagelassen der Friftung gagelassen der

In den Gefuch um Antellung ger Beufeng ift baber anch angugeben, ab, wie alt und vod lich der Bewerder einer Vellung wer einer Tellungt fiewenissen bereith un'erzagen hat. Die erfeichterte Bellung für den einjührigt fer willigen Dienst gemäß & 180, 6 W. wied die gal welters nicht abgebalten.

Brillungstammiffien für Ginfafteig. Freimiffige.

Dem Boltschüfter Erin Sobield von Lawbrech, dababatt über Abeindammirabe il, weither am Oliober 1916 in der Ache da Aheinparts den Joder alten Neufschafter Stille des Aheinparts den Joder alten Neufschafter Stille m Terfiner von dwigelhaften alle andenischlieued under andenischlieued under andenischlieuer Ledernsgefahr vom Tode

Großberjogilde Abeinbaninfpetiton: Schanntmachung Gelbbeishung im Beirage von 30 Merk Dies beingen mir jur bffemilden Renntnis. Mianubein, den f. 3 ungr pile, eine öffentlige Belobung

Die Frühjahreprüfung für ben Die Frühinfesterflung jur Erfangung ber erchtigung jum e.ufchrig-freiwilligen Millide-enft wird im Laufe des Monnts Marg bit. 38. einjährig-freim. Dienft betr.

Thabierrechlfung is Deffecte af ind für das Jahr 1817 past Musikerspreife dem de den Jahr 1817 past Musikerspreife dem de der Spilis die dem der eine in kore Printigen Sodifier und in kore Printigen Sodifier des der in kore Printigen Sodifier des der inkelden des derinden des Gerant des Schauset des Sch

bes XIV noft, befannt: Generalfommonto Aufforderung des Ariegdanuts jur feelibits tigen vieldung gemäß § 7 Api, 2 och Gefeher für den vat efambifden hitfobiens.

fift ben Ban einer Rabelt und einer Brücke in Redarzimmern werben beingend gefucht: 1. 710 Erdarbeiter und ungestete Bandiffe-arbeitert Lohn 30 Big und 20 Pig Leiege-julage von Stunde.

pilane vro Schunde.

2. Bu Maurer und Jemenieurer Loft bis bei bei bei de Gib gib gib geft ihr einheimische fid he and der Ge end kaumendert bis det ha and der Ge end kaumendert ihr einheimische die he and der Ge end kaumendert ihr de Gib gib und 10 Pila Liber ihr einheimische, 90 Pila und 10 Pila Liber ihr einheimische, 90 Pila und 10 Pila Liber ihr der ihr einheimische ertreigen der ihr einheimische ertreigen Pila erdeltsgert ih Stunden, welche färzelbgemande find und als Bauffenie, welche färzelbgemander fünd und als Bauffenie, welche ihrenden Bischen gib und als Bauffenie, welche ihrenden Bischen gib und als Bauffenie, welche fürzelbgemander fünden. Liber gib und als Bauffenie, welche ihrenden Bischen gib und als Bauffenie, welche ihrenden Bischen gib und als Bauffenie, welche ihrenden Bischen gib und als Bauffenie, welche ihrenden gib ihrenden gib und als Bauffenie, welche ihrenden gib ihrenden gib gib und als Bauffenie, welche ihrenden gib ihrende

Die Freiter erhalten Schinftötten in Baroden nd Berpflegung durch die Arbeitgeber und hafen achten 20 Mig. ihr Mittagessen, 40 Pfg. für bendellen, 10 Big. ihr Kafec, 10 Pfg. für Ueber-

au anbien 60 Bin, ihr Mittageifen, 40 Pin, für lieder beachtern. 10 Big für Koffee. 18 Bin, für lieder den in nachten.

The ner werden delingend gelucht für die Bie eit die der Reckarwagenfähre gelücht für die Bie eit die der Reckarwagenfähre gelücht für die Bie eit Eriedenmung erfolgt auf Genand freiber die Eriedenmung erfolgt auf Genand freiber die Generalt und verschlichen Generalt und der gelüchten aus bestährt. Die gewillt auch auch fürgerischen Werrechten und verfähren bei Diliegen eiten zu übernehmen.

Diliegen kennen still.

Diliegen ben f. Januar iht.

Diliegen gerin, mat in den erfolgen ger freibe.

Diliegen ben f. Januar iht.

Diliegen gerin, wennen ihre den erfolgen ger freibe.

Belbung genicht 3 ? Wie, I bes Gefegte fite ben fit bententen beitebenen genicht bat belle, Generallommanbe bei taunt: Baterlandifder Gilfsbienft.

Den Bollang ber Stra gen-Boligeiordung

ier isteren Glatteis daben samtliche Hand. und Kenndhstädesigentümer die Gehrege feihmorger der Genndhstädesigentümer die Gehrege feihmorger der Genndhstädesigentümer die eingetreieur. Eissiclichen unt die dechregen sind den den Gegentümern der ansteilieben Genndhücke allbad zu entsernen, wer ansteilieben Genndhücke allbad zu entsernen, der geschieben Genndhücke auch Genndhücken. Berpflichtung ber den, wad Drumdhückeigenitze seiner und die Sadigenetinde die Gehoepe den, Hance des des gennehmen und Gennehmen der Gennehmen der Gennehmen der Gennehmen und Gennchümer und die Sadigenetinde der Genhaus siehen der den Gennchümer der hierend der Ander der Gennehmen und Gennchümer der Genhaus und Gennchümer der Genhaus und Gennchümer der Genhaus und Gennehmen eine Kinispielten auf der Gehoen der Genhaus und Gennehmen geschause Steilen der Gehoen der Genhaus und Gennehmen gehoepen und Gedaus der genhaus der Genhaus und Gedaus der Genhaus und Gedaus der aber die Strofen und Gedaus anderstähe ist. längs der zugefoneren Strofen Etrofen, in weichen die Strofen und Gedaus anderstähe ist. längs der zugenichten sichen Strofen, in weichen die Strofen der Genhaus ausgefährtet werden.

ode Bills bas Arenterkorvet Ballant werben atma is die bills ien kontinige gelingt w. 2002. Schieffer, Westaniter. Gierfrevechniter. Edseriner (Schafer under) zu ... Schieffer, die die serben andernafild nur dieferigen Perseh füren gerillen Metdaniter. die gemille und neichnelligen Metdanit auch gebilgen die gemille und neichnelligen die im Betreich im Bereich auf den Sie aufleh wurd verbillisten auf fierund ireier Arbeitsverriche nach werbeitstellen Zunden die Esten. Rafintt gu erfolg

Referves Instanterie-Rockaent Re. 40. 1
Remunistut Friedrich (II. Lomp.) Konntheim durch Anfalst verleht.

Referde-Instanterie-Angiment Kr. 181. 2
Rupp Anden (I. 20 np.) - andholien bist. vermist, in Gelangerichalt (M. R.)
Instanterie-Regiment Kr. 162. 4. Andchimen getwin adenne, Hohle verwindet.
Instanterie-Regiment Ar. 163. 5. Rown. 4. Column Dannette, Belgiment Ar. 163. 5. Rown. 4. Column Dannette, Rogiment Ar. 163. 5. Rown. 4. Column Dannette, Mannette, der ermindet eine Gener vermindet.
Column Dann, Namnheim, abernald leicht verm. 5. Rown. 6. Column Deutsche Kolumn, feldt verm. 6. Rown. 6. Rown. 6. Rown. 10. Belgie Diet, Ladenburg, leicht verm. 6. Rown. 6. Rown. 10. Sidd Hoert Diet, Mannheim, leicht verm. 6. Rown. 6. Rown. 10. Sidd Hoert Diet, Mannheim, leicht verm. 6. Rown. 6. Rown. 10. Sidd Hoert Diet, Mannheim, Leicht vermundet. 6. Rown. 10. Sidd Hoert Diet, Mannheim, Mannheim, ge-fallen. 12. Town. 12. Belle Beitedeig, Mannheim, ge-fallen. 13. Town. 12. Belle Beitedeig, Mannheim. 20. Leicht vermundet.

Reitzt vermundet.

R. Malfelinengewehtestemp. 18. Mogelner, fatt, Manuschin, neiglier.

Reitzer dent, Manuschin, neiglier.

R. Miller vant, Rannschin schaft.

Reitzerkender vant, Rannschin schaft.

Reitzerkender vermundet.

Reitzerkenderender schaften kannspelin, teicht dern d. R. Andere Gerielt. Manuschen, Naumpelin, teicht dern des Gesteit. Manuschen, die der vermist, im des gegenschießt.

Randscher Gesteit. Manuschen, die der vermist, im des gegenschießt.

Rondscher Gesteit. Manuschen, des gestellt auch des gegenschießten a. A. R. standscher Gesteit. Manuschen, des gestellt auch der gegenschießten auch der gegenschießten sernistel kennechten schaftscher Standschin, vermistel kennechten schaftscher Standschin, dern gernisten der schaftscher Standschin, dern gernisten der schaftscher Standschin, dern gernisten der schaftscher schaftschin, dern gernisten der schaftschin, dern gernisten der schaftschin, dern gernisten der schaftschin, der schaft

nick nehr in die Straßenringen der is judern wah in die Straßenringen der is judern wah in die in den Ainnen an-ien Staffaften ikkanakeinkurzei eingeschik-

Den Centrethereibenden, insbesondert Bierbeauern, Medgeun, Hiebern, ft es frenze unterfost, das dan ihrem Ermerke derriftrende Ballez möhrend der Freiste i anslaufen zu laffen. Inin derfandlungen siehen nicht nur Bestraftung aus freie nicht nicht nur Gestraftung den enthandenen Erles g auf kohrn des Befreifung des enthandenen Erles g auf kohrn des Betreffenden nach fich.

Mannfielm, ben &. Dezember 1816. Großt, Begirthamt. Beligeibireftlen.

buggud

and den deneschen Beetuntiften Re, Göld/92 ert-hattend die Ramen der roten, verwundrien ober vermisten Angehörigen des Kantoberleid Mannchetner

icher and in Steinbaum Scholm, Martin James etwant bei better dem erweiste des geweistes des steinbaum ste

in. 100', gefeiden. 188, Sammer Hannscheft, im. Ignete nermindel. 188 Bret Deinrid, Nedict-aft. Indien, deide nerm. 170 Sammid Krong, Nedict-aft. deine bern. 171. Edighet Buchtlag Sieden-beim, leiche werm. 18. Auch tra Gefe. Eriediah baig Angel. Artistal Bayl, Manis, Kodonburg, gefallen. 18. Auch 172. Siedanfleit. Indien Krong 172. Siedanfleit. Indien Krong 173. Deite ind Gefehrt. Medanflaufen, forenn d. Er. Gefehren. Deite ind Gebert. Medanflaufen, fint Kronglich.

Aufanterie-Arzinare Mr. 42. M. Lamp Gale 1. doud Etto, Nandschuner Mr. 42. M. Lebergein Indumes (nicht Markust a. Lamp, Gendendelm, Andersen, dies verm. in Ceingerfwaft Gemp) Kefnens, dies verm. in Ceingerfwaft Gemp) Kefner Karl (K. Kanp) Mannhelm, führt feper die Frenadick, führent Mr. 18h, a. Lampagnic, d. Juffanterie-Arzinent Mr. 18h, a. Lampagnic, d. Juffanterie-Arzinent Mr. 18h, a. Lampagnic, d. Juffanterie-Arzinent Mr. 18h, a. Lampagnic, d. Mennhelm, den zu Dezem er king.

Mennhelm, den zu Dezem er king.

Mennhelm, den zu Dezem er king.